Versandhandling 2026

Wie Sie Ihre Dialogmarketing- und Pressepost-Sendungen vorbereiten und einliefern.

Wichtige Hinweise für
DIALOGPOST
DIALOGPOST SCHWER
POSTWURFSPEZIAL
POSTAKTUELL
POSTVERTRIEBSSTÜCK
PRESSESENDUNG

deutschepost.de/werben

Inhaltsverzeichnis

1. Abkürzungsverzeichnis 4

1. Vorwort 5

2. Produktüberblick 6
2.1 DIALOGPOST 6
2.2 DIALOGPOST SCHWER 7
2.3 POSTWURFSPEZIAL 8
2.4 POSTAKTUELL 9
2.5 Pressepost 10

3. Digitale Services 12
3.1 DIALOGPOST MANAGER 12
3.2 POSTAKTUELL MANAGER 13
3.3 POSTAKTUELL Online-Planungstool 13
3.4 MANAGER PRESSE DISTRIBUTION 13
3.5 MAILOPTIMIZER 14
3.6 Print-Mailings planen 14
3.7 DEUTSCHE POST EINLIEFERUNGSLISTEN 14
3.8 Online-Service „Automationsfähigkeit prüfen“ 14
3.9 Print-Mailing APIs 15

4. Automationsfähigkeit (Grundlagen) 16

5. Adressieren und Beschriften 18
5.1 Aufbau einer Inlandsanschrift DIALOGPOST, DIALOGPOST SCHWER 18
5.2 Adresslabel DIALOGPOST SCHWER 19
5.3 POSTWURFSPEZIAL Teilanschrift 20
5.4 Pressepost Aufschriften 21
5.4.1 Aufschrift im SMART-Tarif 21

6. Zusatzleistungen 22
6.1 PREMIUMADRESS für DIALOGPOST und Pressepost 22
6.2 Sendungsverfolgung (TRACK&MATCH) DIALOGPOST, POSTWURFSPEZIAL und Pressepost 23
6.3 GoGreen (Plus): nachhaltig versenden 23

7. Adresspflege vor dem Versand
DIALOGPOST, DIALOGPOST SCHWER und Pressepost **24**
7.1 ADDRESSFACTORY 24
7.2 Adressaktualisierung 24
7.3 POSTWURFSPEZIAL: Umgang mit Teilanschriften 25

8. Frankieren und Freimachen 26
8.1 Frankierungen mit digitalen Matrixcodes für DIALOGPOST und POSTWURFSPEZIAL 26
8.1.1 DV-Freimachung für DIALOGPOST und POSTWURFSPEZIAL 26
8.1.2 Frankiermaschinen für DIALOGPOST 26
8.1.3 FRANKIERSERVICE für DIALOGPOST 27
8.1.4 INTERNETMARKE für DIALOGPOST 27
8.2 Sonstige Frankieroptionen: verkürzter Frankiervermerk für POSTAKTUELL und Pressepost 28

9. Versandvorbereitung 29
9.1 Pressepost: Versandoptimierung nach ZEBU 30
9.2 Programm-Gebindefertigung für Großbriefsortieranlagen (GSA) DIALOGPOST, POSTWURFSPEZIAL und Pressepost im Basic-Service E+4 32
9.2.1 GSA-Gebindefertigung im Detail 33
9.2.1.1 Behälter- und Bundfertigung 33
9.2.1.2 Palettenfertigung 34
9.2.2 GSA-Eco-Gebindefertigung für Pressepost im Basic-Service E+4 34
9.2.2.1 Bundfertigung GSA Eco 35
9.2.2.2 Palettenfertigung GSA Eco 35
9.3 DIALOGPOST SCHWER 36
9.4 POSTAKTUELL 37
9.5 DIALOGPOST und POSTWURFSPEZIAL: Sachets 37

10. Behälter fertigen
DIALOGPOST und POSTWURFSPEZIAL **38**
10.1 Format- und zielgerecht sortieren 38
10.2 Behälter formatgerecht befüllen 39
10.3 Kennzeichnen mit Behälterleitzetteln 39
10.4 Muster Behälterleitzettel 40

11. Bunde fertigen
DIALOGPOST, POSTWURFSPEZIAL, POSTAKTUELL und Pressepost **41**
11.1 Zielgenau sortieren 42
11.2 Gewicht und Stabilität beachten 42
11.3 Kennzeichnen ohne Bundleitzettel 42
11.4 Kennzeichnen mit Bundleitzetteln 43
11.5 Muster Bundleitzettel 43

12. Paletten fertigen 46
12.1 Kennzeichnen mit Palettenleitzetteln 47
12.2 Muster Palettenleitzettel 48

13. Auftragsmanagement 52
13.1 AM.GK-P 52
13.2 AM.exchange 52
13.3 Sendungen ankündigen 53

14. Einlieferung und Abrechnung 54
14.1 Besonderheiten Pressepost 54
14.2 Einlieferung DIALOGPOST und POSTWURFSPEZIAL 55
14.3 Einlieferung DIALOGPOST SCHWER 57

15. Einlieferungsstellen 58

16. Abholung 60
16.1 Abholung unter 5 Tonnen (Servicefahrten) 60
16.2 Abholung ab 5 Tonnen im Express-Logistik-Netz (ELN) 60
16.3 Schnellläufernetz Presse (SLN) 61
16.4 Selbsteinlieferung Paletten 62
16.5 Palettenlagerung 62
16.6 Pressepost Abholung planen 63
16.7 Abholkonditionen 63

15. Kontakt 64

Abkürzungsverzeichnis

ABH	Abholer: Gruppe der Postleitzahlen, die grundsätzlich nicht durch Zustellung an die Hausanschrift des Empfängers ausgeliefert werden (Postfach, Großempfänger), sondern an einer zentralen Abholstelle der Deutschen Post zur Abholung durch den Empfänger bereitgehalten werden.
AM	Auftragsmanagement: interaktive Plattform zur Verwaltung des Kundenauftragswesens – von der Auftragsplanung über die Einlieferung bis zur Abrechnung
BFS	Bundfertigungsstufe: nur gültig für Bunde bei Pressepost Versandfertigung gemäß ZEBU
BLZ	Bundleitzettel
BZ	Briefzentrum
DF	Datenfeld
DPAG	Deutsche Post AG
DPM	DIALOGPOST MANAGER: Software der Deutschen Post zur Portooptimierung und Versandvorbereitung von DIALOGPOST, DIALOGPOST SCHWER und POSTWURFSPEZIAL
E	Einlieferungstag (Tag der Übernahme der Sendungen)
E+0	Same-Day-Service: taggleiche Zustellung bei Einlieferung im Briefzentrum des Zielgebiets
E+1	Next-Day-Service: Zustellung in der Regel am Tag nach Übernahme der Sendungen
E+2	Second-Day-Service: Zustellung in der Regel 2 Tage nach Übernahme der Sendungen
E+4	Basic-Service: Zustellung in der Regel innerhalb von 4 Werktagen nach Übernahme der Sendungen
EKP	Einheitliche Kunden- und Produktnummer
ELN	Express-Logistik-Netz: Über dieses Transportnetz erfolgt die Sendungsbeförderung der Dialogmarketing- und Pressepost-Sendungen (POSTVERTRIEBSSTÜCK und PRESSESENDUNG) im Basic- und Second-Day-Service.
FS	Fertigungsstufe: gültig für Bund- und Palettenfertigung gemäß ZEBU
GE	Großempfänger
GGE	Gruppe von Großempfängern
GSA	Großbriefsortieranlage: Anlage zur automatischen Sortierung von Großbriefen

LReg	Leitregion: erste beiden Ziffern der fünfstelligen Postleitzahl
LZ	Leitzone: erste Ziffer der fünfstelligen Postleitzahl
MPD	MANAGER PRESSE DISTRIBUTION: Software-Lösung der Deutschen Post zur Versandoptimierung von Zeitungen und Zeitschriften
MPDX	MANAGER PRESSE DISTRIBUTION XML: Lösung zur Integration der MPD Versandoptimierung in den automatisierten Arbeitsprozess
NVE	Nummer der Versandeinheit: sie dient der eindeutigen Identifizierung von Paletten im Versand. Details dazu finden Sie im AM.exchange-Entwicklerhandbuch unter **developer.dhl.com**
PalLZ	Palettenleitzettel
PAM	POSTAKTUELL MANAGER: Software der Deutschen Post zum Einliefern von POSTAKTUELL Sendungen
PFS	Postfachschrank
PLZ	Postleitzahl
PrD	Pressedistribution
PSdg	PRESSESENDUNG: Presse-Erzeugnisse mit unmittelbar geschäftlichem Herausgabezweck
PVSt	POSTVERTRIEBSSTÜCK: Presse-Erzeugnisse (z. B. Publikums- und Fachzeitschriften) mit mehr als 30 % presseüblicher Berichterstattung
PZ	Paketzentrum
Sdg	Sendung
SLN	Schnellläufernetz: Über dieses Transportnetz erfolgt grundsätzlich die Sendungsbeförderung der Pressesendungen im Next-Day-Service.
ZBez	Zustellbezirk: Teil eines besiedelten Gebiets, der in der Regel von einem einzelnen Postzusteller bedient wird
ZBG	Zustellbezirksgruppe: Gruppe aller Zustellbezirke, die über eine Postleitzahl identifiziert werden
ZEBU	Datei Zeitungsbunde; teilweise auch Kurzbezeichnung für alle ZEBU-Daten
ZEBU, Datei	Datenträger: Die Datei ZEBU ist eine Datei- und Satzbeschreibung. Sie enthält alle Informationen zu den Postleitzahlen für die Versandvorbereitung von Pressesendungen E+0, E+1 und E+2.
ZKZ	Zeitungskennzahl
ZSP	Zustellstützpunkt: kleinste postlogistische Betriebsstätte am Ende der postbetrieblichen Prozesskette

1. Damit es gut läuft – von Anfang an.

Im Dialogmarketing und in der Pressedistribution ist die Deutsche Post Ihr zuverlässiger und kompetenter Partner. Mit unserem bewährten Logistiksystem bringen wir täglich Millionen adressierte, teiladressierte und unadressierte Werbesendungen zu Bestands- und Neukund:innen sowie Zeitungen und Zeitschriften zu den Lesenden.

Der reibungslose Versand beginnt schon, bevor die Deutsche Post Ihre Sendungen übernommen hat: bei Ihnen.

Damit Sie als Kund:in Ihre Dialogmarketing- und Presse-Erzeugnisse einfach und effektiv auf den Weg bringen können, haben wir in dieser Broschüre alles Wichtige und Wissenswerte rund um das Versandhandling für Sie zusammengestellt. Von der Planung über Beanschriftung, Frankierung und Sortierung bis zur Einlieferung finden Sie auf den nächsten Seiten alle Informationen rund um den Versand unserer Produkte.

Unsere Dialogmarketing-Produkte

- DIALOGPOST
- DIALOGPOST SCHWER
- POSTWURFSPEZIAL
- POSTAKTUELL

Unsere Pressepost-Produkte

- POSTVERTRIEBSSTÜCK
- PRESSESENDUNG

Hinweis:

- Sofern in den folgenden Kapiteln dieser Broschüre Produkte nicht explizit genannt werden, gelten die Angaben für alle oben genannten Produkte.
- Ist von Dialogmarketing-Produkten die Rede, schließen die Handlinginformationen die vier genannten Dialogmarketing-Produkte ein.
- Wird die Bezeichnung Pressepost-Produkte bzw. nur Pressepost verwendet, beziehen sich die Handlinginformationen auf die beiden oben genannten Pressepost-Produkte.

Für die in dieser Broschüre genannten Produkte gelten die **Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Deutschen Post BRIEF NATIONAL** bzw. die **Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Deutschen Post Presse Distribution National** in der zum Einlieferungszeitpunkt gültigen Fassung.

2. Kurz im Überblick: Produkt für Produkt

2.1 DIALOGPOST

Mit DIALOGPOST versenden Sie adressierte Werbesendungen und legen dabei den Fokus auf den Dialog mit Ihren Bestandskund:innen, z. B. zur Reaktivierung oder zum Cross- und Upselling. Für den bundesweiten Versand von Kleinmengen bieten wir Ihnen mit DIALOGPOST EASY die passende Lösung.

DIALOGPOST

Basisformat	**Karte (Standard)**	**Standard**	**Groß***
Gewichtsstufen	**	Bis 20 g 21 g bis 50 g	Bis 50 g 51 g bis 100 g 101 g bis 250 g 251 g bis 500 g 501 g bis 1.000 g
Maße	L: 150 bis 235 mm B: 90 bis 125 mm	L: 150 bis 235 mm B: 90 bis 125 mm H: bis 5 mm	L: 140 bis 353 mm B: 90 bis 250 mm H: bis 30 mm
Formen	rechteckig***	rechteckig***	rechteckig oder quadratisch****
Mindestmengen			
Bundesweit		5.000 Sendungen	
Kleinmengen bundesweit (DIALOGPOST EASY)		500 Sendungen	
für dieselbe Leitregion		200 Sendungen	

Kreative Sonderformen sind mit einer rechteckigen Grundfläche von mindestens 140 x 90 mm möglich.

*Im Basisformat Groß können Sendungen in Katalog-/Zeitschriftenform mit Heftrand sowie wie eine Zeitung gefaltete Schriftstücke auch ohne eine Umhüllung versendet werden. DIALOGPOST ohne Umhüllung ist nur möglich, wenn die Sendungen

- hochformatig gestaltet mit Falz/Heftrand an der rechten Seite,
- länger als 235 mm oder breiter als 125 mm und mindestens 30 g schwer sowie
- mindestens nach Leitregionen oder Postleitzahlen vorsortiert sind und in Leitregions-/Postleitzahlen-Behältern/-Bunden eingeliefert werden.

**Die Kartengröße bestimmt das zulässige Mindestpapierflächengewicht (max. Papierflächengewicht 500g/m²).

***Die Länge muss mindestens das 1,4-Fache der Breite betragen. Sendungen sind auch mit einer Länge von 148 mm (A6-Format) zugelassen (außer bei kreativen Sendungsformaten).

****Quadratische Sendungen sind möglich, wenn die Seitenmaße mindestens 140 mm betragen.

Voraussetzungen:

Alle Sendungen sind werblich und haben

- das gleiche Hüllenformat,
- das gleiche Basisformat,
- einen einzigen, gleichen Absender (in der Einlieferungsliste einzutragen),
- die gleiche Frankierung innerhalb einer Einlieferung.

Die Sortierung nach auf-/absteigender Postleitzahl ist immer über die Gesamtheit der Einlieferungsmenge (d. h. über alle Behälter bzw. Bunde) beizubehalten.

2.2 DIALOGPOST SCHWER

Mit DIALOGPOST SCHWER versenden Sie schwere adressierte Werbesendungen und Kataloge. Auch hier liegt der Fokus auf dem Dialog mit Ihren Bestandskund:innen, z. B. zur Reaktivierung oder zum Cross- und Upselling.

Die Zustellung von DIALOGPOST SCHWER erfolgt

- nur an Hausanschriften
  (eine Zustellung an DHL Packstationen ist aus Kapazitätsgründen nicht möglich),
- ohne Unterschriftsnachweis an den Empfangsberechtigten
  (Briefkasten, Empfängerwohnung oder Nachbarn).

Für DIALOGPOST SCHWER ist keine Selbsteinlieferung möglich. Die Einlieferung erfolgt ausschließlich durch eine Abholung bei Ihnen oder Ihrem Dienstleister. Die Sendungen werden dann durch die Deutsche Post in das zuständige regionale Paketzentrum (PZ) transportiert.

DIALOGPOST SCHWER

Gewicht pro Sendung	über 1 kg max. 10 kg
Maße	L: 150 bis 400 mm B: 110 bis 300 mm H: 10 bis 150 mm
Formen	Quaderform (rechteckig oder quadratisch)
Mindestmengen	
Bundesweit	1.000 Sendungen pro Einlieferungsort und -tag auf mindestens einer vollen Europalette

2.3 POSTWURFSPEZIAL

POSTWURFSPEZIAL unterstützt Sie bei der Neukundengewinnung. Sie versenden teiladressierte Werbesendungen mit einem individuellen Ansprachetext, wie z. B. „An die Bewohner des Hauses“ oder „An alle Sparer” jeweils ergänzt um Straße/Hausnummer und Postleitzahl/Ort. Weitere Informationen finden Sie unter **postwurfspezial.de**

POSTWURFSPEZIAL

Basisformat	**Karte (Standard)**	**Standard**	**Groß***
Gewichtsstufen	**	Bis 20 g 21 g bis 50 g	Bis 50 g 51 g bis 100 g 101 g bis 250 g 251 g bis 500 g 501 g bis 1.000 g
Maße	L: 150 bis 235 mm B: 90 bis 125 mm	L: 150 bis 235 mm B: 90 bis 125 mm H: bis 5 mm	L: 140 bis 353 mm B: 90 bis 250 mm H: bis 30 mm
Formen	rechteckig***	rechteckig***	rechteckig oder quadratisch****
Mindestmengen			
Bundesweit		20.000 Sendungen	
Kleinmengen bundesweit (POSTWURFSPEZIAL EASY)		5.000 bis 19.999 Sendungen	
Für dieselbe Leitregion zum Erreichen der zuvor genannten Mindestmengen (5.000 bzw. 20.000)		je 200 Sendungen	

Kreative Sonderformen sind mit einer rechteckigen Grundfläche von mindestens 140 x 90 mm möglich.
*Im Basisformat Groß können Sendungen in Katalog-/Zeitschriftenform mit Heftrand sowie wie eine Zeitung gefaltete Schriftstücke auch ohne eine Umhüllung versendet werden. POSTWURFSPEZIAL ohne Umhüllung ist nur möglich, wenn die Sendungen
- hochformatig gestaltet mit Falz/Heftrand an der rechten Seite,
- länger als 235 mm oder breiter als 125 mm und mindestens 30 g schwer sind.

**Die Kartengröße bestimmt das zulässige Mindestpapierflächengewicht (max. Papierflächengewicht 500g/m²).
***Die Länge muss mindestens das 1,4-Fache der Breite betragen. Sendungen sind auch mit einer Länge von 148 mm (A6-Format) zugelassen (außer bei kreativen Sendungsformaten).
****Quadratische Sendungen sind möglich, wenn die Seitenmaße mindestens 140 mm betragen.

Voraussetzungen:
Alle Sendungen haben
- den einzigen, gleichen Absender (in der Einlieferungsliste einzutragen),
- die gleiche innere und äußere Anschrift,
- das gleiche Hüllenformat,
- die gleiche Frankierung innerhalb einer Einlieferung,
- den gleichen Basispreis (Basisformat und Gewicht).

Die Sortierung der Teilanschriften und somit die Reihenfolge der Sendungen ist immer über die Gesamtheit der Einlieferungsmenge beizubehalten.

2.4 POSTAKTUELL

Mit POSTAKTUELL können Sie unadressierte inhaltsgleiche Werbesendungen flächendeckend an ausgewählte Haushalte verteilen. Dabei können Sie zielgenau selektieren nach Postleitzahl, Ort, Ortsteil oder Zustellbezirk, in Ihrer Umgebung, regional oder bundesweit.

POSTAKTUELL

Versandservice-Optionen	
Haushalte mit Tagespost	Lieferung an Haushalte, die am Zustelltag sonstige Post erhalten. Mehrstücke werden bei Unterschreitung der durchschnittlichen Tagesquote am Zustelltag an Haushalte mit und ohne Tagespost verteilt.
Alle Haushalte	Zustellung an alle Haushalte des selektierten Verteilgebiets
Höchstgewicht	250 g* pro Sendung
Maße	L: 140 bis 353 mm B: 90 bis 250 mm H: bis 30 mm
Mindestauftragswert	300 €

*Höhere Gewichte auf Anfrage

Näheres zu den Selektionsmöglichkeiten online finden Sie in Kapitel 3, Absatz 3.3, Seite 13.
Weitere Informationen finden Sie unter **postaktuell.de**

2.5 Pressepost

Ganz gleich, ob Sie Zeitschriften, Magazine oder Zeitungen in Deutschland zu Ihrer Leserschaft bringen wollen oder im Corporate Publishing Zeitschriften für Ihre Kund:innen, Investor:innen und Mitarbeitenden herausgeben: Mit Pressepost bieten wir Ihnen die passenden Versandlösungen an. Die Handlinginformationen in dieser Broschüre beziehen sich auf unsere beiden Produkte **POSTVERTRIEBSSTÜCK** und **PRESSESENDUNG**.

Wir bieten Ihnen zwei Versandtarife (SMART und CLASSIC) an. Der Unterschied besteht wesentlich in den Anforderungen an die Automationsfähigkeit der Versandstücke.

Der SMART-Tarif kann für vollständig automationsfähige Sendungen, die einen Matrixcode TRACK&MATCH tragen und per AM.exchange angekündigt wurden, in Anspruch genommen werden. Die Verwendung des Matrixcodes ermöglicht Ihnen einen größeren Gestaltungsspielraum auf der Aufschriftseite. AGB, Hilfestellung zur Automationsfähigkeit und detailliertere Informationen finden Sie unter **pressedistribution.de**

Das Produkt **STREIFBANDZEITUNG** ist besonders interessant für den Einzel- oder Kleinstmengenversand von Presseerzeugnissen ohne Vorsortierung und Gebindefertigung. Produkt- und Preisinformationen zur **STREIFBANDZEITUNG** finden Sie unter **pressedistribution.de**

Pressepost

	POSTVERTRIEBSSTÜCK	PRESSESENDUNG
Produktmerkmale	Versand von Presseerzeugnissen mit presse-üblicher Berichterstattung in Deutschland	Versand von Zeitschriften für Kund:innen, Investor:innen und Mitarbeitende
Mindestanforderungen	– periodische Erscheinungsweise – mindestens einmal im Quartal	– periodische Erscheinungsweise mindestens einmal im Quartal – mindestens 1.000 Sendungen je Heftnummer/Einlieferung
Höchstgewicht	1.000 g	1.000 g
Versandservice-Optionen		
Same-Day-Service (E+0)	– besonders geeignet für regionale Tageszeitungen, die im Hauptverbreitungsgebiet über die Deutsche Post ausgeliefert werden sollen – in der Regel taggleiche Zustellung innerhalb der Leitregion bei Einlieferung der Sendungen (nach Vereinbarung vor Einlieferungsschluss in der Nacht im Briefzentrum des Zielgebiets)	
Next-Day-Service (E+1)*	– ideal für überregionale Tageszeitungen und Zeitschriften mit besonderem Aktualitätsanspruch – Zustellung in der Regel bereits am Tag nach Übernahme der Sendungen	
Second-Day-Service (E+2)	– termingerechte Zustellung bei den Lesenden an allen Werktagen der Woche, in der Regel zwei Tage nach Übernahme der Sendungen	
Basic-Service (E+4)	– preisgünstige Basisleitung – Zustellung bei den Lesenden von Dienstag bis Samstag, in der Regel innerhalb von vier Tagen nach Übernahme Ihrer Sendungen	

*Prüfen Sie bitte mit Ihrer zuständigen Kundenberatung der Deutschen Post vorab, ob der Next-Day-Service aufgrund logistischer Verfügbarkeit an Ihrem Druckstandort angeboten werden kann.

3. Digitale Services: So einfach kann’s gehen.

Realisieren Sie Ihren Part beim Versand im Handumdrehen: Mit unseren digitalen Services machen Sie Ihre Sendungen ruckzuck versandfertig und halten dabei alle Vorgaben ein.

3.1 DIALOGPOST MANAGER

Der DIALOGPOST MANAGER Professional ist die leicht zu bedienende Software der Deutschen Post zur Portooptimierung und Versandvorbereitung von DIALOGPOST, DIALOGPOST SCHWER und POSTWURFSPEZIAL Projekten.

Für DIALOGPOST sind nach dem Import von Anschriftendateien Prüfroutinen integriert, die Anreden, Anschriften und Dubletten überprüfen.

Für POSTWURFSPEZIAL können die von der datenliefernden Stelle per Internetdownload bereitgestellten Teilanschriften ebenfalls einfach in das Programm importiert werden.

Die für DIALOGPOST enthaltene Portooptimierung berechnet das günstigste Porto inklusive aller Ermäßigungen. Für DIALOGPOST und POSTWURFSPEZIAL werden Versandpapiere wie Einlieferungslisten, Statistiken, Leitzettel für Paletten, Behälter und Bunde in der benötigten Menge und mit allen Angaben zur Verfügung gestellt. Ebenso einfach ist die serielle Beanschriftung von Mailings mit standardisiertem Frankiervermerk, variablen Matrixcodes, Frankierwelle, DV-Freimachung und für DIALOGPOST eine PREMUMADRESS Kennzeichnung. Die elektronische Sendungsankündigung für das Auftragsmanagement der Deutschen Post ist ebenso möglich wie eine Integration der DV-Freimachung.

Für DIALOGPOST SCHWER Sendungen erstellt der DIALOGPOST MANAGER Professional neben den Einlieferungslisten und Leitzetteln auch das Adresslabel inklusive Ident- und Leitcodierung.

Weitere Informationen und eine Bestellmöglichkeit finden Sie unter **dialogpost-manager.de**

3.2 POSTAKTUELL MANAGER

Mit dem POSTAKTUELL MANAGER planen Sie Ihre Direktmarketingaktionen mit unadressierter Haushaltsverteilung, selektieren Orte, Ortsteile, Postleitzahlgebiete und Zustellbezirke. Auch Ihre Versandunterlagen erstellen Sie ganz bequem. Enthalten ist außerdem eine effektive Optimierung für die Gebinde- und Palettenfertigung. Die kostenfreie Software ist verfügbar für MS Windows und macOS.

Bitte beachten Sie, dass es bei der Selektion nach Ortsteilen zu Überschneidungen kommen kann und eine eindeutige Abgrenzung nicht in allen Fällen gewährleistet ist.

Mehr Informationen und entsprechende Downloads finden Sie unter **postaktuell-manager.de**

3.3 POSTAKTUELL Online-Planungstool

Mit unserem Online-Planungstool selektieren Sie Orte, Ortsteile, Postleitzahlgebiete und Zustellbezirke in präzisen digitalen Karten und drucken alle notwendigen Begleitpapiere wie Einlieferungslisten und Leitzettel zur Kennzeichnung Ihrer Verpackungseinheiten.

Hier können Sie online selektieren und den Versand Ihrer POSTAKTUELL Aussendung vorbereiten:
postaktuell-manager.de

3.4 MANAGER PRESSE DISTRIBUTION

Mit dem MANAGER PRESSE DISTRIBUTION erleichtern wir Ihnen die postalische Vorbereitung und Aussendung. Mit der Software können Sie Postversande für POSTVERTRIEBSSTÜCKE, PRESSESENDUNGEN und STREIFBANDZEITUNGEN vorbereiten.

Neben der Versandoptimierung nach den Leitdaten der ZEBU (E+0, E+1) bzw. der GSA (E+2, E+4) bietet die Software einen sehr flexiblen Import für Adressdateien aller Formate und ein vollständiges Adressmanagement. Nach der Optimierung stehen alle Formulare sowie die Leitzettel zur Kennzeichnung von Bunden und Paletten zum Druck bereit. Zusatzleistungen wie PREMIUMADRESS oder TRACK&MATCH sind genauso enthalten wie ein leistungsfähiger Seriendruck für Etiketten inklusive Datamatrixcode und natürlich die elektronische Sendungsankündigung für das Auftragsmanagement der Deutschen Post.

Sie erhalten eine ausgereifte Lösung für die Versandoptimierung, die sich als XML-basierte Anwendung durch nahezu alle Systemumgebungen steuern lässt. Der MANAGER PRESSE DISTRIBUTION XML ist unser Baustein für Sie, den Sie in Ihren stark automatisierten Produktionsablauf/Datenfluss für die Versandoptimierung von Pressepost integrieren können.

Mehr Informationen und eine kostenlose 30-Tage-Demo-Lizenz zum Ausprobieren finden Sie online unter **manager-presse-distribution.de**

3.5 MAILOPTIMIZER

Der MAILOPTIMIZER ist die Software der Deutschen Post, mit der Sie DIALOGPOST und POSTWURFSPEZIAL, aber auch alle anderen Brief- und DHL Paketprodukte einschließlich Zusatzleistungen und Services einfach, schnell und effizient optimieren und frankieren können.

Der MAILOPTIMIZER ist als plattformunabhängige Online- und Serverlösung verfügbar und kann sowohl im Frontend- als auch im Batchbetrieb eingesetzt werden. Neben der Verarbeitung unterschiedlicher Eingangsformate übernimmt der MAILOPTIMIZER alle Aufgaben der Versandvorbereitung und Frankierung Ihrer Sendungen, u. a. Erstellung aller Belege sowie die Bereitstellung und Übertragung aller notwendigen Daten für die Abrechnung. Ebenso bietet der MAILOPTIMIZER einen eigenständigen Adresslabelgenerator an.

Weitere Informationen finden Sie unter
mailoptimizer.de

3.6 Print-Mailings planen

Mit unserem Online-Tool für **DIALOGPOST**, **POSTWURFSPEZIAL** und **POSTAKTUELL** können Sie Ihre Print-Mailings einfach gestalten und Druck und Zustellung direkt beauftragen. Bei voller Budgetkontrolle ermöglicht das Tool die einfache Erstellung und Kostenkalkulation Ihres Mailings an Bestandskunden oder an neue Zielgruppen. Wählen Sie einfach das Format (z. B. Werbebrief oder Postkarte), laden Sie Ihre Druck- und Adressdaten hoch oder wählen Sie in unseren interaktiven Landkarten die Zustellbezirke für die Verteilung Ihrer Werbemittel aus. Verwenden Sie Ihr eigenes Design oder nutzen Sie unsere Layoutvorlagen und personalisieren Sie diese. Ein intuitiver Editor steht Ihnen hierbei als Werkzeug zur Verfügung. Wir übernehmen den hochwertigen Druck und die Zustellung Ihrer Print-Mailings.

Weitere Informationen finden Sie unter
print-mailing-einfach.de

3.7 DEUTSCHE POST EINLIEFERUNGSLISTEN

Die Software „Deutsche Post Einlieferungslisten“ bietet Ihnen eine komfortable Ausfüllhilfe für viele Produkte der Deutschen Post, für die Formulare benötigt werden. Sie können die Einlieferungslisten abspeichern und wiederverwenden. Mit der integrierten Kundenverwaltung wählen Sie die passenden Daten zu Absender, Einlieferer und gegebenenfalls Zahlungspflichtigem aus. Auch die Anmeldung von Aufträgen im elektronischen Auftragsmanagement der Deutschen Post (AM) ist mit dieser kostenlosen Software kein Problem. Genauso wie eine Fertigungsänderung für bereits angekündigte Paletten. Die Software ist kompatibel mit MS Windows, iOS und Linux.

Weitere Informationen finden Sie unter
einlieferungslisten.de

3.8 Online-Service „Automationsfähigkeit prüfen“

Mit unserem kostenlosen Online-Service prüfen Sie schnell und unkompliziert die Vorgaben der Automationsfähigkeit zur Maschinenlesbarkeit und Gestaltung der Aufschriftseite von DIALOGPOST und POSTWURFSPEZIAL Sendungen. Nach erfolgreicher Prüfung erhalten Sie eine verbindliche, 12 Monate gültige Bestätigung der Automationsfähigkeit Ihres Sendungslayouts. Sie finden unseren Online-Service im **Post & DHL Geschäftskundenportal**.

Weitere Informationen erhalten Sie unter
deutschepost.de/werben/automation

3.9 Print-Mailing APIs

Von unseren IT-Profis für Ihre IT-Profis: APIs („Application Programming Interface“) sind Progammierschnittstellen, über die Sie Ihre Print-Mailings optimieren können. Integrieren Sie unsere APIs nahtlos in Ihre Software.

Mit unseren 3 Lösungen können Sie Zielgruppen planen, Preise berechnen, Sendungen frankieren und alle erforderlichen Versanddokumente generieren – und das alles schnell und einfach durch automatisierte Schritte.

Print-Mailing als effektiven Werbekanal nutzen
Neben E-Mail-Marketing und Display-Ads bieten wir Ihnen einen benutzerfreundlichen Print-Mailing-Automation-Service inklusive Druck und Zustellung an.

Erweitern Sie Ihre Reichweite mit dem Werbekanal des Print-Mailings. Automatisieren Sie die Erstellung Ihrer individuell auf die Marketing-Zielgruppe zugeschnittenen Print-Mailings direkt aus Ihrem System.

Verlassen Sie sich auf den zuverlässigen Druck sowie die Zustellung und Verteilung durch die Deutsche Post.

Zielgruppenplanung leicht gemacht
Mit unserer Lösung können Sie die Zielgruppen für Ihre Print-Mailings einfach und komfortabel planen, unabhängig von den Dialogmarketing-Produkten der Deutschen Post.

Sie erhalten direkten Zugriff auf Zielgebietsdaten, wie Postleitzahlen oder Orte, und bekommen schnelle Rückmeldungen zu Zielgruppendaten nach relevanten Kriterien wie zum Beispiel der Kaufkraft.

Einfache Vorbereitung Ihrer Print-Mailings
Automatisieren Sie die Vorbereitung Ihrer Print-Mailings professionell mit unserer Versandvorbereitungs-API.

Berechnen Sie Preise, optimieren Sie das Porto und melden Sie den Versand Ihrer Print-Mailings automatisch über die Schnittstelle an das elektronische Auftrags-management (AM).

Die Frankierung Ihrer Sendungen, einschließlich DV-Freimachung, sowie die Erstellung notwendiger Begleitunterlagen wie Einlieferungslisten können ebenfalls direkt über die API erfolgen.

Finden Sie jetzt die passende Lösung für Ihr Unternehmen!
Weitere Informationen erhalten Entwickler:innen direkt in unserem DHL Developer Portal unter **developer.dhl.com** oder nutzen Sie weitere Detailinformationen auf: **deutschepost.de/print-mailing/partner**

KONTAKT

für Ihre Fragen zu Software oder IT-Anbindung
Customer Integration Service Post
E-Mail: **it-csp@deutschepost.de**
Telefon: **0228 182-23500**
Mo. bis Fr. 8 bis 16 Uhr
(ausgenommen an bundeseinheitlichen Feiertagen)

4. Automationsfähigkeit (Grundlagen)

DIALOGPOST, POSTWURFSPEZIAL sowie die Pressepost-Produkte stellen Anforderungen an die Automationsfähigkeit Ihrer Sendungen. Dies ermöglicht die Bearbeitung im optimalen Prozess und die rechtzeitige Zustellung an Ihre Kund:innen.

Die Deutsche Post ist führend bei der Beförderung und Zustellung von adressierter und teiladressierter Post in Deutschland. Hierfür stellen wir unseren Kund:innen ein vielseitiges System aus Betriebsprozessen, Transportnetzen und Zustellleistungen zur Verfügung.

Relevant für DIALOGPOST, POSTWURFSPEZIAL, PRESSESENDUNGEN und POSTVERTRIEBSSTÜCKE im SMART-Tarif:
Für die Bearbeitung Ihrer Sendungen setzt die Deutsche Post Sortieranlagen ein, die in der Lage sind, Anschriften vollautomatisch zu lesen und Sendungen zu sortieren. Die Basis hierfür bildet die Automationsfähigkeit, die außerdem die Nutzung von Matrixcodes und den damit verbundenen Services ermöglicht.

Die Automationsfähigkeit wird bedingt durch:
- **Maschinenlesbarkeit**
- **Gestaltung der Aufschriftseite**
- **physische Beschaffenheit der Sendungen***

Maschinenlesbarkeit
Empfängerangabe, Postleitzahl, Bestimmungsort, Zustellangaben, Frankierung und vieles mehr müssen von unseren Sortieranlagen gelesen werden können. Deshalb ist es notwendig, dass Aufschrift und Frankiervermerk maschinell lesbar sind.

Bei Verwendung von Fensterbriefumschlägen muss sichergestellt sein, dass der Sendungsinhalt sich nicht so weit verschieben lässt, dass Teile der Aufschrift, insbesondere der Anschrift und der Frankierung, verdeckt werden bzw. sonstige Angaben (Textteile oder Grafiken) im Fenster erscheinen. Für den Beschnitt bei der Etikettenproduktion gilt, dass sich die Aufschrift stets vollständig auf dem Adressträger befinden muss und diese mindestens 3 mm von allen Rändern des Etikettes entfernt ist.

Gestaltung der Aufschriftseite
Die Aufschriftseite einer Sendung ist in die nachfolgend genannten Bereiche gegliedert:

- **Lesezone**
- **Frankierzone**
- **Absenderzone**
- **Codierzone (bei Basisformat Standard)**

Die Zoneneinteilung bildet die Basis für eine manuelle Sortierung und ist deshalb auch bei nicht automationsfähigen Sendungen unbedingt erforderlich.

Physische Beschaffenheit der Sendungen
Sendungen werden maschinell sortiert. Damit diese ohne zusätzliches maschinelles oder manuelles Handling den vollständigen maschinellen Bearbeitungsprozess durchlaufen können, müssen sie gemäß **„Leitfaden Automationsfähige Briefsendungen“** bestimmte Vorgaben bezüglich Beschaffenheit, Inhalt und Formstabilität erfüllen.

*Die Anforderung „physische Beschaffenheit” gilt nicht für POSTVERTRIEBSSTÜCKE im CLASSIC-Tarif.

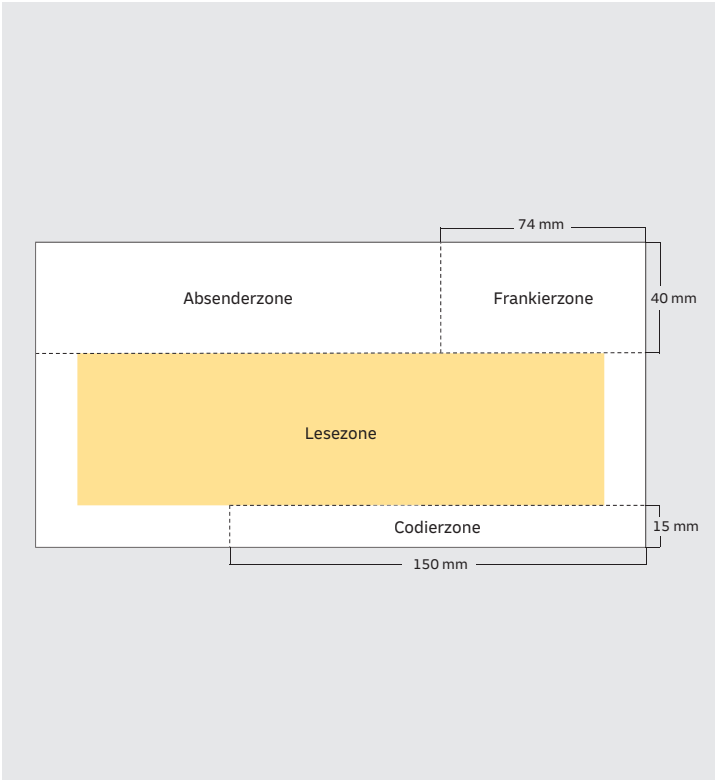


Abb. 1a: Beispiel Zonen einer DIALOGPOST Sendung
im Basisformat Standard (DIN lang)

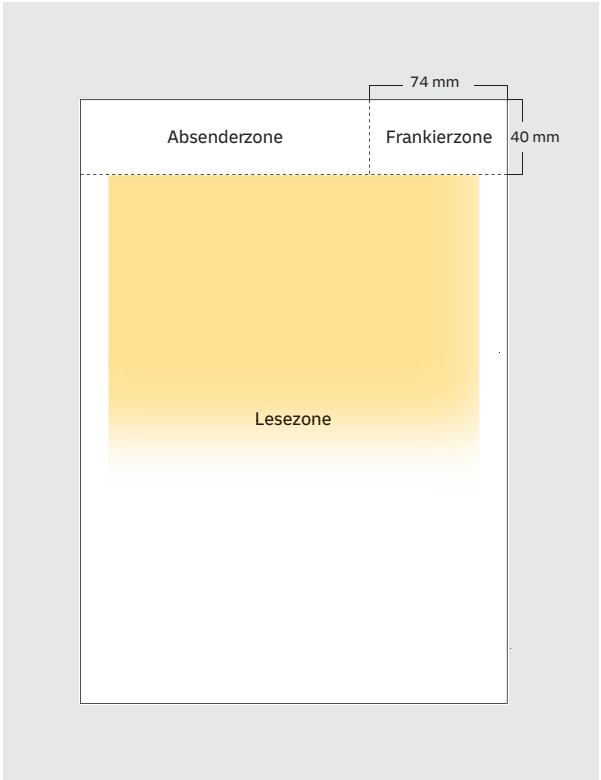


Abb. 1b: Beispiel Zonen einer DIALOGPOST Sendung
im Basisformat Groß (Hochformat)

Bereich für die Platzierung der Aufschrift

Hinweis: Für nicht oder nicht ausreichend automationsfähige DIALOGPOST, POSTWURFSPEZIAL und Pressepost-Sendungen wird – bei dadurch verursachten Produktionsstörungen auch nachträglich – ein Zuschlag für den Produktionsmehraufwand erhoben. POSTVERTRIEBSSTÜCKE im SMART-Tarif werden, sofern nur die geeignete physische Beschaffenheit für die maschinelle Sortierung nicht gegeben ist, zunächst nach den Kriterien des CLASSIC-Tarifs bewertet und abgerechnet. Anforderungen zur Automationsfähigkeit finden Sie in unserem „Leitfaden Automationsfähige Briefsendungen“ unter **deutschepost.de/automation**

5. Adressieren und Beschriften

5.1 Aufbau einer Inlandsanschrift

Für die Anschrift gilt folgende Reihenfolge:

- Anrede, falls gewünscht
- Vorname und Name des Empfängers
- nähere/weitere Empfängerbezeichnungen, falls gewünscht
- Ortsteilangabe, falls gewünscht oder erforderlich (beispielsweise im Zuge einer Gebietsreform)
- Zustell- bzw. Abholangabe (Straßenangabe mit Hausnummer oder Postfach)
- Postleitzahl und Bestimmungsort in einer Zeile (in postalischer Schreibweise und ohne Länderkennung oder ISO-Kennung)

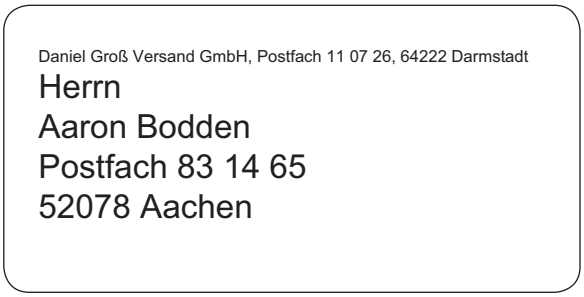


Abb. 2: Beispiel einer Inlandsanschrift

Bei Inlandssendungen ist auf die Angabe des Landes zu verzichten. Inlandsanschriften, deren Bestandteile nicht in lateinischen Schriftzeichen und arabischen Ziffern angegeben werden, sind unzulässig.

Detaillierte Hinweise zur Adressierung, zu verwendbaren Schriften, zum Aufbau einer Auslandsanschrift und weitere Einzelheiten zur Gestaltung der Adresse finden Sie im „Leitfaden Automationsfähige Briefsendungen“ unter **deutschepost.de/automation**

5.2 Adresslabel DIALOGPOST SCHWER

Gestaltung der Aufschriftseite/Adresslabel

- Bitte versehen Sie Ihre Sendung mit den Adressangaben (Hausadresse) und dem Vermerk „DIALOGPOST SCHWER“ oberhalb der Anschrift.
- Darüber hinaus ist ein Leitcode und ein fortlaufender Identcode erforderlich. Bei fehlender oder fehlerhafter Leitcodierung erfolgt eine Nachbelastung. Bitte stimmen Sie Einlieferungen ohne Leitcodierung im Vorfeld mit uns ab.

Bitte beachten Sie, dass bei DIALOGPOST SCHWER keine Frankiervermerke und Frankierungen über Frankiermaschinen möglich sind.

Ist die Sendung in Folie eingeschweißt, bringen Sie bitte den Adressaufkleber und die Barcodes vorzugsweise außen auf der Folienverpackung an. Bei innen liegenden Adressaufklebern darf die Folienschweißnaht nicht über dem Barcode und über der Empfängeranschrift liegen. Das erhöht die Lesbarkeit und ermöglicht somit eine schnellere Verarbeitung.

Abb. 3: Beispiel Adressaufkleber DIALOGPOST SCHWER

Lesbarkeit des Adresslabels prüfen lassen

Schlecht lesbare Barcodes und Aufschriftseiten sowie reflektierende Folien führen zu Nichtlesbarkeit und somit zu Verzögerungen und Mehraufwand im Versandablauf. Um eine problemlose maschinelle Bearbeitung der Sendungen sicherzustellen, schicken Sie bitte mindestens 7 Tage vor der geplanten Einlieferung ein Belegexemplar zur Prüfung an:

Deutsche Post AG / NL Betrieb Kassel
Entgeltsicherung 3530-1
Ute Bielefeld
Im Rotte 2
34355 Staufenberg

Bitte drucken Sie auf das Belegexemplar folgende postalische Adresse:

Deutsche Post AG
Service Center National
8. Stock Raum 814/815
Kaltenkirchener Str. 1
22769 Hamburg

Falls das Belegexemplar nicht den Vorgaben entspricht, erhalten Sie umgehend eine Rückmeldung von uns.

5.3 POSTWURFSPEZIAL Teilanschrift

Bei POSTWURFSPEZIAL Sendungen wird anstelle des Empfängernamens pro Mailingaktion ein einheitlicher Ansprachetext gesetzt, z. B. „An die Bewohner des Hauses“, „An alle Sparer:“ oder „An Sie persönlich“. Der Text wird oberhalb der Zustellangaben platziert, darf inklusive Leerzeichen maximal 87 Zeichen umfassen und zweizeilig sein.

Die Teilanschrift muss folgende Informationen enthalten:

- einheitlicher Ansprachetext
- Straße mit Hausnummer
- Postleitzahl und Bestimmungsort

Detaillierte Hinweise zur Gestaltung der Teilanschrift finden Sie im „Leitfaden Automationsfähige Briefsendungen“ unter **deutschepost.de/automation**

An alle Sparer
Kaubendenstr. 11
52078 Aachen

Abb. 4: Beispiel Teilanschrift POSTWURFSPEZIAL

Bitte beachten Sie: Bei Bewerbung von Firmen (Business- und/oder Mischgebäuden) ist der Verteilhinweis „Nur an Firmen zustellen!“ deutlich separiert und gut erkennbar oberhalb der vorstehend beschriebenen Aufschriftbestandteile linksbündig anzubringen.

5.4 Pressepost Aufschriften

Regelungen über die zulässige Positionierung von Aufschriften und Adressangaben finden Sie im **„Leitfaden Automationsfähige Briefsendungen"**. Folgende Angaben dürfen bei der Adressierung von Pressepost-Sendungen nicht fehlen:

- Absender- und Empfängeranschrift
- Zeitungskennzahl (ZKZ) des Presse-Erzeugnisses
  - Ein zusätzlicher Andruck auf dem Heft (beispielsweise Titelblatt) wird von der Deutschen Post nicht gefordert.
- Angabe des beauftragten Tarifs
  - „CLASSIC"
  - „SMART"

  mit den Kennzeichen zur Regellaufzeit für den Versandservice:
  - Basic-Service „+4“,
  - Second-Day-Service „+2“,
  - Next-Day-Service „+1“
  - Same-Day-Service „+0“
- Bezeichnung der Produktart „PRESSEPOST“
- Leistungsmarke Deutsche Post (inkl. Posthorn)
- Alternativ kann anstelle der vereinfachten Angabe der Produktart mit Leistungsmarke auch der verkürzte Frankiervermerk verwendet werden.

Schneider-Vogt, Forckenbeckstraße 21, 14199 Berlin
ZKZ 12345 CLASSIC+4 Pressepost Deutsche Post
123450123456789 / 2024001 / 0815
Frau
Annemarie Hartmann
Vogelsangstraße 17
27755 Delmenhorst

Abb. 5: Beispiel Versandetikett Pressepost

5.4.1 Aufschrift im SMART-Tarif

Im SMART-Tarif ist ein Matrixcode der Frankierart 48 zu verwenden, dessen Empfängeradresse mit der Anschrift des Empfängers in Klarschrift identisch ist.

Zusätzlich zu den Inhalten des o. g. Standards ist der inhaltlich und qualitativ korrekte Einsatz des digitalen Matrixcodes erforderlich. Je nach gewählter Serviceoption kann zudem die Verwendung eines Zustellkennzeichens für Briefzusatzleistungen notwendig sein (hier „P“ für PREMIUMADRESS).

Musterverlag GmbH & Co. KG, Musterstraße 33, 73221 Musterhagen
P 64271
Deutsche Post
SMART +1 PRESSEPOST
*ov533*1012*01000072*
Frau
Elfriede Musterfrau
Appartement Nr. 1
Musterstr. 123
12345 Musterstadt

Abb. 6: Maschinenlesbar gestaltetes Adressetikett für Pressepost inklusive Zusatzleistung PREMIUMADRESS

6. Zusatzleistungen

Vollständig adressierte DIALOGPOST oder Pressepost-Sendungen können Sie mit Zusatzleistungen zur digitalen Adresspflege koppeln. Laufzeitmessung, Zustellprognose und CO_2e-kompensierter* Versand lassen sich mit adressierten und teiladressierten Sendungen kombinieren.

6.1 PREMIUMADRESS für DIALOGPOST und Pressepost

Unser vertragsbasierter Adresspflege-Service PREMIUMADRESS liefert auf Basis Ihrer Aussendungen Informationen über Unzustellbarkeiten und durch Abgleich mit verschiedenen Datenbanken kontinuierlich aktuelle und korrigierte Adressdaten. PREMIUMADRESS bietet entscheidende Vorteile und vermeidet auf Dauer unzustellbare Sendungen.

Information über Unzustellbarkeit: Sollten Ihre Aussendungen nicht zustellbar sein, informiert die Deutsche Post Sie entsprechend.
Digitale Adresspflege: Im Falle von vorliegenden Nachsendeaufträgen zu Empfängeradressen werden bei Zustimmung der Empfänger Umzugsadressen für Sie bereitgestellt.
Variantenreichtum für den flexiblen Einsatz: Wählen Sie aus verschiedenen Produktvarianten und nutzen Sie PREMIUMADRESS immer genau so, wie Sie es benötigen.

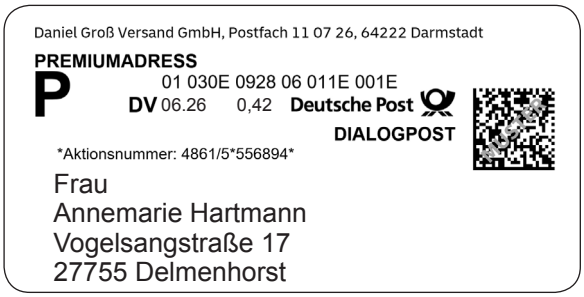


Abb.7: Maschinenlesbar gestaltetes Adressetikett für DIALOGPOST inklusive Zusatzleistung PREMIUMADRESS

Abb.8: Maschinenlesbar gestaltetes Adressetikett für Pressepost inklusive Zusatzleistung PREMIUMADRESS

*Nähere Erläuterungen hierzu siehe Kapitel 6.3.

Wenn Sie den Service PREMIUMADRESS nutzen möchten, wird das Adressfeld/-etikett um ein „P“ und einen Matrixcode ergänzt, siehe Beispiele (Abb. 7und 8).

Bitte beachten Sie:
PREMIUMADRESS kann in Verbindung mit der DV-Freimachung nur genutzt werden, wenn der Vertragspartner zugleich der Zahlungspflichtige für die DV-Freimachung ist.

Bei Sendungen mit Sachets ist die Verwendung von PREMIUMADRESS nicht möglich. Weitere Informationen dazu findet Sie unter 9.5.

Weitere Informationen finden Sie unter
premiumadress.de

6.2 Sendungsverfolgung (TRACK&MATCH)

DIALOGPOST, POSTWURFSPEZIAL und Pressepost

Mit unserer vertragsbasierten, kostenlosen digitalen Lösung zur Sendungsverfolgung haben Sie den Verarbeitungsstand adressierter und teiladressierter Werbe- und Pressepost (DIALOGPOST, POSTWURFSPEZIAL, POSTVERTRIEBSSTÜCK, PRESSESENDUNG) stets im Blick. Als Versender sehen Sie in Form von Infografiken und Downloads, wie viele Sendungen aktuell in der Sortierung sind und voraussichtlich am nächsten Tag in die Zustellung gehen. Die Nutzung von TRACK&MATCH ist möglich, wenn Ihre Sendungen automationsfähig und mit einem geeigneten integrierten Matrixcode gekennzeichnet sind.

Weitere Informationen finden Sie unter
deutschepost.de/trackmatch

6.3 GoGreen (Plus): nachhaltig versenden

Mit **GoGreen** bieten wir seit 2007 als erster Post- und Paketdienstleister in Deutschland eine CO_2e-kompensierte Versandoption an. Dabei werden die beim Transport entstandenen CO_2e-Emissionen durch Investitionen in international anerkannte Klimaschutzprojekte kompensiert. Mit unserem speziellen GoGreen-Vertrag können Sie Ihre nationalen Werbesendungen und/oder Presseerzeugnisse CO_2e-kompensiert versenden.

Weitere Informationen finden Sie unter
deutschepost.de/dm-presse-gogreen

Mit dem Service **GoGreen Plus** erweitern wir unser Nachhaltigkeitsangebot und erreichen die nächste Stufe des CO_2e-reduzierten Versands durch die Reduzierung von transportbedingten CO_2e-Emissionen in Deutschland (Insetting). Beim Insetting erfolgt die Emissionsvermeidung direkt im Netz der Deutschen Post und umfasst Maßnahmen wie z. B. den Einsatz von Biogas oder Elektro-LKWs für den Sendungstransport. So können Sie erstmals CO_2e-Emissionen beim Versand Ihrer Sendungen in Deutschland aktiv reduzieren. Auf diese Weise leisten Sie einen Beitrag zur Erreichung der CO_2e-Reduktionsziele nach der Science-Based-Targets-Initiative.

Weitere Informationen finden Sie unter
deutschepost.de/dm-presse-gogreenplus

Abb. 9: Pressesendung, Service E+1, mit den Zusatzleistungen GoGreen und PREMIUMADRESS

7. Adresspflege vor dem Versand

DIALOGPOST, DIALOGPOST SCHWER und Pressepost

7.1 ADDRESSFACTORY

Die Deutsche Post Direkt bietet Ihnen ganzheitliche Adressmanagement-Branchenlösungen, mit denen Sie den effizienten Kontakt zu Ihren Kund:innen sicherstellen. Nutzen Sie unsere Leistungen von Deutsche Post Direkt, um Ihre Kundenadressen optimal zu überprüfen, zu korrigieren, zu aktualisieren, zu bereinigen und zu pflegen sowie bei Bedarf mit qualifizierenden Informationen anzureichern. Die ADDRESSFACTORY von Deutsche Post Direkt sorgt für aktuelle und zustellbare Privatkundenadressen – auf Wunsch ergänzt um wertvolle Zusatz-informationen, mit denen Sie Ihre Kund:innen noch besser kennenlernen:

- postalische Korrektur
- Namenskorrektur
- Zustellbarkeitsprüfung
- Umzugsadressen
- Dubletten- und Negativabgleich
- mikrogeografische Informationen
- Geokoordinaten
- Telefonnummern

Durch die Aktualisierung Ihrer Kundendaten vor dem Versand sparen Sie Kosten für Produktion, Porto und Retouren. Basis des Adressabgleichs ist die in Deutschland einmalige Postreferenz-Datenbank von Deutsche Post Direkt.

Weitere Einzelheiten zur Adresspflege vor dem Versand finden Sie unter **postdirekt.de**

7.2 Adressaktualisierung

Die Deutsche Post Adress ist ein in Deutschland führender Dienstleister für die Adressaktualisierung vor dem Versand sowie für die Adressrecherche nach einem Versand, basierend auf erhaltenen Postrück-läufern. Unternehmen gleichen ihre Kundenadressen u. a. mit Deutschlands größter Umzugsdatenbank POSTADRESS MOVE und mit der tagesaktuellen Verstorbenendatenbank POSTADRESS GONE ab. Im Bereich der Recherche nutzen Unternehmen mit ADRESSRESEARCH eine Schnittstelle zu sämtlichen mehr als 5.000 Meldeämtern in Deutschland und profitieren gleichzeitig von günstigen alternativen Datenbanken als Recherchequellen sowie von Zusatzleistungen wie Postrückläufer-Management, Erbenermittlung, Recherche-Prognosen u. v. m. Über ihr weltweites Dienstleister-Netzwerk pflegt die Deutsche Post Adress auch internationale Adress-bestände und hält sie auf dem aktuellen Stand.

Nähere Informationen zum Serviceportfolio der Deutschen Post Adress finden Sie unter **postadress.de**

7.3 POSTWURFSPEZIAL: Umgang mit Teilanschriften

Für die Beschriftung der Sendungen werden Ihnen als beauftragtem Einlieferer die Teilanschriften ausschließlich für den jeweiligen Auftrag von einem von der Deutschen Post zertifizierten Datenpartner bereitgestellt. Eine Weitergabe der Teilanschriften an einen anderen Einlieferer (z. B. Subvergabe) oder einen Dritten (z. B. auch Absender) ist nicht zulässig.

Vertrag zur Nutzung von Teilanschriften
Liefern Sie als beauftragter Einliefernder erstmals POSTWURFSPEZIAL ein, müssen Sie vor Erhalt der Teilanschriften einmalig mit der Deutschen Post einen unbefristeten Vertrag zur Nutzung von Teilanschriften POSTWURFSPEZIAL abschließen. Wenden Sie sich diesbezüglich bitte an Ihre Kundenberatung.

Datenübertragung und -sortierung
Die autorisierte Datenabfrage wird durch die datenliefernde Stelle online freigeschaltet. Sie übernehmen die Teilanschriften per Download und nutzen den DIALOGPOST MANAGER oder MAILOPTIMIZER für alle weiteren Bearbeitungsschritte.

Die Sortierung der von der datenliefernden Stelle bereitgestellten Teilanschriften muss bei der Beschriftung und Konfektionierung der Sendungen vollständig beibehalten werden wie folgt;

- nach Postleitzahl (PLZ) aufsteigend,
- innerhalb der PLZ nach Ort alphabetisch,
- innerhalb des Orts nach Straße alphabetisch,
- innerhalb der Straße zunächst nach allen geraden und dann allen ungeraden Hausnummern in aufsteigender Reihenfolge.

Nach Erhalt der Teilanschriften prüfen Sie diese unbedingt im ersten Andruck auf Vollständigkeit und Plausibilität.

Satzaufbau für die Teilanschriftendatei
Anstelle des Empfängernamens wird ein in allen Werbesendungen Ihres Auftrags einheitlicher Ansprachetext, z. B. „An die Bewohner des Hauses“ eingedruckt.
Ihr Ansprachetext ist in der Anschriftendatei der datenliefernden Stelle enthalten. Alle nachfolgenden Felder sind per Semikolon voneinander zu trennen.

Pflichtfelder

- einheitlicher Ansprachetext
- Straße
- Hausnummer
- Postleitzahl
- Bestimmungsort

Mögliche Zusatzfelder

- Händlerkennung (z. B. für Firmen mit Filialnetz)
- Zusatzfeld 2
- Zusatzfeld 3
- Zusatzfeld 4

Datenvernichtung
Nach Abschluss des Produktionsablaufs sind Sie verpflichtet, die Datei mit den Teilanschriften spätestens drei Monate nach Einlieferung oder Zustellung der Sendungen zu vernichten.

8. Frankieren und Freimachen

Matrixcodes gewinnen im Postversand zunehmend an Bedeutung und ihre Nutzung wird für eine wachsende Anzahl von Produkten verbindlich. Ab 01.01.2026 bietet die Deutsche Post daher ausschließlich Frankierarten mit digitalem Matrixcode an, um Sendungen steuerbar zu machen und die Zustellqualität zu verbessern. Bei Sendungen, die mit digitalen Frankierarten oder Zusatzleistungen versehen sind, müssen diese Angaben maschinenlesbar sein. Innerhalb eines Auftrags ist nur eine Frankierart möglich.

Bitte beachten Sie die jeweiligen Vorgaben für die Gestaltung bei Nutzung der verschiedenen Frankierarten in der Frankierzone. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter **deutschepost.de/automation**

8.1 Frankierungen mit digitalen Matrixcodes für DIALOGPOST und POSTWURFSPEZIAL

8.1.1 DV-Freimachung für DIALOGPOST und POSTWURFSPEZIAL

Bei der Teilnahme am DV-Freimachungsverfahren (nach Vereinbarung mit der Deutschen Post) erfolgt die Benennung des Produkts gemäß der im Rahmen der DV-Freimachung zugesandten Produkt- und Preisliste. Die Frankierwelle bzw. die Frankierwelle in Kombination mit einem kundenindividuellen Motiv kann in Verbindung mit der DV-Freimachung als zusätzliches grafisches Element bei DIALOGPOST und POSTWURFSPEZIAL verwendet werden.

Weitere Einzelheiten finden Sie unter **deutschepost.de/dv-freimachung**

Abb. 10: Beispiel DIALOGPOST DV-Freimachung innerhalb der Aufschrift

8.1.2 Frankiermaschinen für DIALOGPOST

Die Frankierung erfolgt ausschließlich über das jeweilige Basisentgelt: Zuschläge und weitere Services für DIALOGPOST sind separat über die zu erstellende Einlieferungsliste abzurechnen. Bei Frankiermaschinen wird im Frankiervermerk nach entsprechender Auswahl im Menü der Frankiermaschine die Sendungsart DIALOGPOST aufgedruckt.

Weitere Einzelheiten zur Frankierung über Frankiermaschinen finden Sie unter **frankit.de**

Abb. 11: Muster Frankiervermerk über Frankiermaschine

8.1.3 FRANKIERSERVICE für DIALOGPOST

Gegen eine zusätzliche Bearbeitungspauschale übernehmen wir die Frankierung Ihrer Sendungen. Bei Abschluss eines Vertrages FRANKIERSERVICE SPEZIAL ist auch der Aufdruck eines individuellen Kundenklischees möglich. Für vorsortierte Sendungen erhalten Sie keine Ermäßigung.

Weitere Informationen erhalten Sie unter
frankierservice.de

Abb. 12: Muster Frankiervermerk DIALOGPOST FRANKIERSERVICE

8.1.4 INTERNETMARKE für DIALOGPOST

Mit unserem kostenfreien Online-Service INTERNETMARKE können Sie kleinere DIALOGPOST Sendungsmengen bequem online frankieren. Sie drucken Ihr Porto direkt auf Etiketten, Umschlägen oder einem Einlegeblatt – wahlweise auch mit Adressfeld oder einem Motiv aus einer großen Bildergalerie. Zuschläge und weitere Services für DIALOGPOST sind separat über die zu erstellende Einlieferungsliste abzurechnen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter
deutschepost.de/internetmarke

Abb. 13: Beispiel INTERNETMARKE für DIALOGPOST innerhalb der Aufschrift

Abb. 14: Muster INTERNETMARKE für DIALOGPOST als Etikettenausdruck

Hinweis für DIALOGPOST SCHWER

- Frankiervermerke und Frankierungen über Frankiermaschine sind bei DIALOGPOST SCHWER nicht möglich. Der Vermerk „DIALOGPOST SCHWER“ oberhalb der Anschrift ersetzt die Frankierung.

8.2 Sonstige Frankieroptionen: verkürzter Frankiervermerk für POSTAKTUELL und Pressepost

Haben Sie zu wenig Platz auf Ihrer POSTAKTUELL oder Pressepost-Sendung oder planen Sie einen Versand ohne Umhüllung? Dann nutzen Sie den verkürzten Frankiervermerk.

- Anbringung innerhalb der Aufschrift
- Platzierung gut sichtbar/lesbar rechts oberhalb der Anschrift und links neben einem ggf. vorhandenen Matrixcode

Informationen zur Frankierung von Pressepost ohne Matrixcode sind im Kapitel 5.4, S. 21 zu finden. Darüber hinaus erhalten Sie weitere Informationen zu Frankierwelle, individuellem Kundenmotiv, verkürztem Frankiervermerk sowie die Downloads der zugehörigen Grafikdateien online unter **deutschepost.de/frankiervermerk**

Deutsche Post
CLASSIC+2 PRESSEPOST

Abb. 15: Muster verkürzter Frankiervermerk Pressepost

POSTAKTUELL Kennzeichnung auf der Außenseite

Da POSTAKTUELL Sendungen nicht adressiert sind, kennzeichnen Sie die Sendungen auf der größten Außenseite mit der Bezeichnung der gewählten Selektion wie folgt:

- „An alle Haushalte“ oder „POSTAKTUELL -Alle-“
- „An Haushalte mit Tagespost“ oder „POSTAKTUELL -TagesP-“

9. Versandvorbereitung

Für alle Produkte in dieser Broschüre gilt: Sie müssen Ihre Sendungen immer in Gebinden zusammenfassen, die vorgabegerecht mit Leitzetteln beschriftet und ab einer gewissen Mengen- bzw. Gewichtsgrenze auf zielgerichteten Paletten verpackt werden. Gebinde sind Behälter, Bunde oder Paletten. Ausschließlich bei POSTAKTUELL können Sie neben Bunden auch Kartons verwenden.

Grundsätzlich gilt:

- Gebinde müssen sich für den Transport eignen und dürfen die postinterne Bearbeitung nicht erschweren.
- Sendungsbunde müssen stapelfähig sein.

Sortiertiefen bei der Gebindefertigung

<table>
<tr><th rowspan="3">Produkt</th><th rowspan="3">Basisformat</th><th colspan="12">Gebinde und Sortiertiefen</th></tr>
<tr><th colspan="4">Behälter*</th><th colspan="4">Bunde</th><th>Kartons</th><th colspan="4">Paletten</th></tr>
<tr><th>PLZ</th><th>GSA</th><th>LReg</th><th>0–9</th><th>PLZ</th><th>GSA</th><th>LReg</th><th>0–9</th><th></th><th>GSA</th><th>LReg</th><th>LZ</th><th>0–9</th></tr>
<tr><td>DIALOGPOST</td><td rowspan="2">Standard (inkl. Karte)</td><td colspan="2" rowspan="2">nein</td><td rowspan="2">ja</td><td>ja</td><td colspan="4" rowspan="2">nein</td><td rowspan="2">nein</td><td rowspan="2" colspan="4">ja</td></tr>
<tr><td>POSTWURFSPEZIAL</td><td>nein</td></tr>
<tr><td>POSTAKTUELL</td><td>nein</td><td colspan="4">nein</td><td colspan="4">ZSP / ZBez</td></tr>
<tr><td>DIALOGPOST</td><td rowspan="2">Groß</td><td colspan="3" rowspan="2">ja</td><td>ja</td><td colspan="3" rowspan="2">ja</td><td>nein</td><td rowspan="2">nein</td><td colspan="4" rowspan="2">ja</td></tr>
<tr><td>POSTWURFSPEZIAL</td><td>nein</td></tr>
<tr><td>DIALOGPOST SCHWER</td><td>nein</td><td colspan="4" rowspan="4">nein</td><td colspan="4">nein</td><td>PZ</td><td colspan="2">nein</td><td>ja</td></tr>
<tr><td>Pressepost E+2/E+4</td><td rowspan="3">Groß</td><td colspan="3">ja</td><td rowspan="2">nein</td><td rowspan="3">nein</td><td colspan="4">ja</td></tr>
<tr><td>Pressepost E+1</td><td colspan="3">ZEBU</td><td rowspan="2">nein</td><td colspan="3">ja</td></tr>
<tr><td>Pressepost E+0</td><td>ZEBU</td><td colspan="2">nein</td><td>ja</td><td>nein</td></tr>
</table>

***Bitte verwenden Sie im Basisformat Standard Behälter der Größe 1, im Basisformat Groß Behälter der Größe 2**

0–9 = Deutschlandbehälter-, -bunde, -paletten
GSA = Großbriefsortieranlage, Fertigung von Programmgebinden für Verteilanlagen (nur LReg)
ZSP = Zustellstützpunkt
ZBez = Zustellbezirk
ZEBU = Versandfertigung gemäß Datei Zeitungsbunde (ZEBU), zielgenaue Bundfertigung für ABH, GE, GrGE, PFS, ZBG, ZBez, LReg, DEPOTS und 0–9
PZ = Paketzentrum

9.1 Pressepost: Versandoptimierung nach ZEBU

Die ZEBU-Daten sind eine Sammlung von Datenbanktabellen, die die Deutsche Post ihren Kunden:innen zur vorgabengemäßen Gebindefertigung von Pressepost-Versanden im Same-Day- (E+0) und Next-Day-Servce (E+1) und für die Beschriftung der relevanten Gebinde zur Verfügung stellt.

Hinweis: Pressepost-Versande im Second-Day-Service (E+2) müssen ab dem 01.01.2026 nach der GSA-Gebinde-fertigung, analog dem bereits geltenden Verfahren im Basic-Service (E+4), optimiert eingeliefert werden. Die Optimierung nach ZEBU-Daten ist nur noch für die Versandservices Same-Day und Next-Day zulässig.

Inhalt
Die ZEBU-Daten enthalten grundsätzlich alle PLZ in Deutschland für Zustellung und Abholung. (Nicht enthalten sind Aktions-PLZ und PLZ, die nach der letzten Aktualisierung und vor der bevorstehenden Aktualisierung eingeführt wurden.) Jede PLZ wird in der ZEBU mit einem Datensatz beschrieben, der aus 27 Datenfeldern (178 Zeichen) besteht und damit die individuellen Verdichtungsregeln für die unterschiedlichen Fertigungsstufen beinhaltet. Damit ist die Zuordnung jeder einzelnen PLZ zu übergeordneten logistischen Gebindezielen der Deutschen Post für Postvertriebsstücke und Pressesendungen geregelt. Darüber hinaus sind auch die Leitangaben für die Beschriftung von Bunden und Paletten enthalten.

Das Datenfeld (DF) 1 enthält die 5-stellige PLZ als Referenz zur Empfängeradresse. Die Bundfertigung richtet sich nach den Angaben in DF 2 bis DF 13. Für die Palettenfertigung sind zusätzlich zu den bereits für die Bundfertigung gültigen Feldern alle weiteren DF relevant.

Formate
ASCII und dBase in unterschiedlichen Zeichensätzen (Normal- und GROSSSCHRIFT, mit/ohne Umlaute).

Gültigkeit und Aktualisierung
ZEBU-Daten werden regelmäßig von der Deutschen Post aktualisiert und über die Post Direkt GmbH kostenlos den registrierten Beziehenden der ZEBU-Datenlieferung zur Verfügung gestellt. Im jeweiligen Einsatzzeitraum ist immer nur die aktuelle Version der ZEBU-Daten für die Pressepost-Versandfertigung gültig. Die Bereitstellung neuer ZEBU-Daten auf der Online-Shop-Plattform der Deutschen Post Direkt erfolgt regulär 4–6 Wochen vor dem Beginn des Gültigkeitszeitraums unter **datafactory.postdirekt.de**

Die ZEBU-Datengrundlage ist in den gängigen IT-Lösungen zur Versandfertigung bereits integriert, so dass diese Maßgaben automatisch beachtet werden. Achten Sie bitte zur Vermeidung von Fehlleitungen auf einen aktuellen Datenstand der halbjährlich aktualisierten Dateien (01.05./01.11.).

ZEBU-Datensatz: Beispiele für die Bundbeschriftung

DF 1	DF 2	DF 3	DF 4	DF 5	DF 6	DF 7	DF 8	DF 9	DF 10	DF 11	DF 12	DF 13
PLZ	ZBG PLZ	ZBG Name	ZBG BKZ	ZBG Kenn	ZSP PLZ	ZSP Name	ZSP BKZ	ZSP Kenn	REG LZ	REG Name	REG BKZ	REG Kenn
29297	29297	Bergen	1	PFS	29296	Bergen	1	ABH	29			
29303	29303	Hermannsburg	2	ZBG	29320	Hermannsburg	2	ZSP	29051			
29304	29304	Winsen (Aller)	1	PFS	29308	Winsen (Aller)	5	ZSP	29			
29305	29305	Winsen (Aller)	1	PFS	29308	Winsen (Aller)	5	ZSP	29			
29306	29306	Winsen (Aller)	1	PFS	29308	Winsen (Aller)	5	ZSP	29			
29308	29308	Winsen (Aller)	5	ZBG	29308	Winsen (Aller)	5	ZSP	29051			
29309	29309	Hambühren	1	PFS	29313	Winsen (Aller)	5	ZSP	29			
29310	29310	Hambühren	1	PFS	29313	Winsen (Aller)	5	ZSP	29			
29313	29313	Winsen (Aller)	5	ZBG	29313	Winsen (Aller)	5	ZSP	29051			
29314	29314	Hermannsburg	2	PFS	29320	Hermannsburg	2	ZSP	29			
29315	29315	Hermannsburg	2	PFS	29320	Hermannsburg	2	ZSP	29			
29320	29320	Hermannsburg	2	ZBG	29320	Hermannsburg	2	ZSP	29051			
29321	29321	Wietze	1	PFS	29321	Winsen (Aller)	5	ABH	29			
29323	29323	Winsen (Aller)	5	ZBG	29313	Winsen (Aller)	5	ZSP	29051			
29326	29326	Faßberg	2	PFS	29326	Faßberg	3	ABH	29			

Datensatz-Beschreibung für Datei ZEBU nach Gebindefertigungsstufen

DF	Feldname	Typ *)	Länge	Feld von	bis	Erläuterungen zu den Datenfeldern		
1	PLZ	A	05	1	5	Empfängerpostleitzahl		
2	ZBGPLZ	A	05	6	10	Zustellbezirksgruppe **) : 5-stellige Postleitzahl	*oder* leer	Gebinde-fertigungs-stufe 1
3	ZBGNAME	A	24	11	34	Ortsname	*oder* leer	
4	ZBGBKZ	A	02	35	36	Betriebskennziffer	*oder* leer	
5	ZBGKENN	A	03	37	39	Kennung: ZBG oder PFS oder GE oder GGE **)	*oder* leer	
6	ZSPPLZ	A	05	40	44	Zustellstützpunkt ***): 5 stellige Postleitzahl	*oder* leer	Gebinde-fertigungs-stufe 2
7	ZSPNAME	A	24	45	68	Ortsname	*oder* leer	
8	ZSPBKZ	A	02	69	70	Betriebskennziffer	*oder* leer	
9	ZSPKENN	A	03	71	73	Kennung: ZSP oder ABH ***)	*oder* leer	
10	REGLZ	A	05	74	78	Leitregion: 2-stellige LR-Bezeichnung	*oder* 5-stellige [Sortier-] Leitzahl +)	Gebinde-fertigungs-stufe 3
11	REGNAME	A	20	79	98	leer		
12	REGBKZ	A	02	99	100	leer		
13	REGKENN	A	03	101	103	leer		
14	LBLZ	A	05	104	108	leer		Paletten-fertigungs-stufe 4 ++)
15	LBNAME	A	20	109	128	leer		
16	LBBKZ	A	02	129	130	leer		
17	LBKENN	A	03	131	133	leer		
18	GESCHL	A	08	134	141	leer		Paletten-fertigungs-stufe 5 +++)
19	DEPNR	A	02	142	143	Depot-Nr. im Schnelläufer-Netz		
20	TOURNR	A	02	144	145	leer		
21	ZSPBTL	A	01	146		leer		
22	OSLBTL	A	01	147		leer		
23	LBBTL	A	01	148		leer		
24	BZLZ	A	05	149	153	Briefzentrum-Nummer (2-stellig)		
25	BZNAME	A	20	154	173	leer		
26	BZBKZ	A	02	174	175	leer		
27	BZKENN	A	03	176	178	Kennung: BZE		

*) A=alpha **) Zustellbezirksgruppe=ZBG,Postfachschrank=PFS,Großempfänger=GE,GruppengroßEmpf=GGE ***) Zustellstützpunkt=ZSP,Postfiliale/Abholstützpunkt=ABH

+) In der Fertigungsstufe 3 werden 5-stellige Leitzahlen nur bei der Bundebildung angewendet. Für die Palettenbildung sind lediglich die Stellen 1+2 anzuwenden.

++) bildete früher die Leitbereiche ab; wird aktuell nicht angewendet

+++) Für Bundebildung nicht relevant

Fertigungsstufe 1

- ZBG Zustellbezirksgruppe
- PFS Postfachschrank
- GE Großempfänger
- GGE Gruppe von Großempfängern

Fertigungsstufe 2

- ZSP Zustellstützpunkt
- ABH Abholer

Fertigungsstufe 3

Bunde werden in der Fertigungsstufe 3 ohne weitere Kennungen nur mit der Leitzahl aus Datenfeld 10 (DF 10) beschriftet. Dabei werden die 2-stelligen Leitregions-Bezeichnungen oder die 5-stelligen postbetrieblichen ZEBU-PLZ (DF 10) verwendet. Bei der Fertigung von Paletten(-Leitzetteln) werden nicht die vollständigen „5-Steller“ aus DF 10 eingesetzt, sondern nur die 2-stelligen Leitregions-Bezeichnungen oder bei 5-stelligem Inhalt lediglich die Stellen 1 + 2 des Wertes.

Weitere Fertigungsstufen für Paletten

Zusätzlich zu den FS 1–3, auf die sich die Fertigung von Bunden beschränkt, werden für die Verdichtung von gebündelten Pressepost-Sendungen auf Paletten weitere Fertigungsstufen angewendet.

Fertigungsstufe 4

Die in der ZEBU-Datensatzbeschreibung bezeichnete FS 4 (DF 14 bis DF 17) findet aktuell keine Anwendung.

Fertigungsstufe 5

Paletten im SLN-Netz werden als Depot-Palette bezeichnet und mit dem Wert des DF 19 aus der ZEBU-SLN beschriftet, dem der Begriff „Depot“ vorangestellt wird (z. B. „Depot 30“). Datenfelder 24 bis 27: Die Leitangaben aus DF 24 bis DF 27 werden aktuell für die Gebindefertigung/-beschriftung bei Pressepost nicht verwendet.

Fertigungsstufe 6

Sendungen in Bunden, mit denen das Mindestnettogewicht für eine Palette in der Fertigungsstufe 5 nicht erreicht wird, werden als Deutschlandpaletten gefertigt. Als Leitangabe wird „0–9“ verwendet. Sie wird nicht in den ZEBU-Daten beschrieben.

Besonderheit im Same-Day-Service: Gebindefertigung für die Versorgungsregion des Einlieferungsbriefzentrums ist zulässig.

Im Same-Day-Service sind ausschließlich Direktbunde (BFS 1 und BFS 2) zugelassen. Paletten sind ausschließlich in der Fertigungsstufe 3 (LR-Palette) zulässig.

9.2 Programm-Gebindefertigung für Großbriefsortieranlagen (GSA)

DIALOGPOST (Basisformat Groß), POSTWURFSPEZIAL (Basisformat Groß) und Pressepost in den Versandservices Basic und Second Day (E+4 und E+2)

Für die Bearbeitung Ihrer Briefsendungen setzen wir moderne Sortieranlagen ein, die Anschriften automatisch erfassen und Sendungen vollautomatisch sortieren. Automatisierte Sortierprozesse für Sendungen im Basisformat Groß bei der Deutschen Post haben mehrere Sortierprogramme, die sog. GSA-Programme. Diese werden alphanumerisch bezeichnet, z. B. FSQ_91.

Um die Gebinde mit Sendungen in den volumenstarken Versandströmen (E+4, bei Pressepost auch E+2) direkt dem korrekten Sortierprogramm zuordnen zu können, hat die Deutsche Post Versandoptimierungsvorgaben für eine GSA-Programm-Gebindefertigung eingeführt.

Das Fertigen von GSA-Programm-Gebinden ist verbindlich vorgeschrieben für:

- DIALOGPOST und POSTWURFSPEZIAL im Basisformat Groß
- POSTVERTRIEBSSTÜCK und PRESSESENDUNG in den Versandservices Basic (E+4) und Second-Day (E+2)

Die anzuwendenden Grenzen für die prozessabhängig minimal erforderlichen und maximal zulässigen Gebindeinhalte orientieren sich an den allgemeinen sowie gegebenenfalls produktspezifischen physischen Gebindefertigungsvorgaben in dieser Beschreibung.

Die Vorgaben zur GSA-Programm-Gebindefertigung leiten sich aus der Sequenzdatei für die GSA-Programmoptimierung (GSA-Daten) ab. Diese Datei (GSA-Sequenzen BZ_bundesweit_JJJJ-MM-TT.csv) wird viermal jährlich gleichzeitig mit den neusten Postleitdaten aktualisiert und zum Download über das API Developer Portal der DHL Group (**developer.dhl.com**) zur Verfügung gestellt. Sie weist in jedem Briefzentrum Sequenzen von Postleitzahlen den entsprechenden Programmen und Leitregionen zu.

Die GSA-Daten sind in den gängigen IT-Lösungen zur Versandfertigung bereits integriert, sodass diese Vorgaben automatisch berücksichtigt werden. Achten Sie bitte zur Vermeidung von Fehlleitungen auf einen aktuellen Datenstand der vierteljährlich aktualisierten Dateien.

GSA-Programmnummern nach Briefzentren

BZ-Nr	BZ-Name	BZ LR	Programm	PLZ von	PLZ bis
24	Kiel	24	FSQ_91	24000	24568
24	Kiel	24	FSQ_92	24569	24999
25	Elmshorn	25	FSQ_91	25300	25499
25	Elmshorn	25	FSQ_92	25500	25799
25	Elmshorn	25	FSQ_93	25800	25999
26	Oldenburg	26	FSQ_96	26001	26219
26	Oldenburg	26	FSQ_95	26301	26486
26	Oldenburg	26	FSQ_93	26487	26489
26	Oldenburg	26	FSQ_95	26491	26524
26	Oldenburg	26	FSQ_93	26525	26529
26	Oldenburg	26	FSQ_95	26530	26532
26	Oldenburg	26	FSQ_93	26533	26736
26	Oldenburg	26	FSQ_93	26737	26757
26	Oldenburg	26	FSQ_93	26758	26759
26	Oldenburg	26	FSQ_93	27761	26969
28	Bremen	27	FSQ_91	27000	27210
28	Bremen	27	FSQ_92	27211	27389
28	Bremen	27	FSQ_91	27390	27999
28	Bremen	28	FSQ_93	28000	28999

Beispielauszug zeigt möglicherweise nicht die aktuelle Zuordnung.

9.2.1 GSA-Programm-Gebindefertigung im Detail

Die logische Behälter-, Bund- und Palettenfertigung bei Versanden von DIALOGPOST, POSTWURFSPEZIAL sowie Pressepost E+4 und E+2 entspricht der im Folgenden aufgezeigten Fertigungshierarchie. Behälter können nur für die beiden genannten Dialogmarketing-Produkte, nicht für Pressepost gefertigt werden.

9.2.1.1 Behälter- und Bundfertigung

1. **GSA-Postleitzahlenbehälter/-bund**
   Sind für Empfänger-PLZ ausreichend viele Versandstücke zur Bildung gezielter PLZ-Bunde (Direktbunde) vorhanden, sind sogenannte GSA-PLZ-Bunde (PLZ-Behälter/-Bunde mit zusätzlicher Kennzeichnung des relevanten GSA-Programms) laut GSA-Daten zu bilden.

   Ist die Menge für eine Postleitzahl größer als die maximal zulässige Mengen- oder Gewichtsobergrenze der Gebindefertigung (s. S. 39 und 42), sind mehrere Gebinde für das entsprechende Ziel zu bilden. Weisen die GSA-Daten für diese PLZ kein zugeordnetes Programm aus, ist das PLZ-Gebinde ohne die Kennzeichnung eines GSA-Programms zu bilden. Die sonst üblichen Informationen auf einem Behälter-/Bundleitzettel sind nach wie vor erforderlich.

2. **GSA-Leitregionsbehälter/-bund**
   Sind keine ausreichenden Mengen für die Bildung von direkten (GSA-)Postleitzahlen-Gebinden vorhanden oder entstehen aus der (GSA-)Postleitzahlenbehälter-/-Bundfertigung Spitzen, werden die betreffenden Mengen mit Sendungen für andere Postleitzahlen in Gebinde des gleichen Programms und der gleichen Leitregion zusammengefasst. Spitzen sind Sendungen mit demselben Sendungsziel, die nicht die erforderliche Menge zur Bildung eines Behälters/Bundes erreichen. Innerhalb des Gebindes erfolgt die Reihung der Sendungen nach aufsteigender Postleitzahl. Die Behälter/Bunde werden entsprechend mit dem Programmnamen und der Leitregion gekennzeichnet.

3. **Leitregionsbehälter/-bund**
   Sind keine ausreichenden Mengen für die Bildung von direkten GSA-Behältern/-Bunden vorhanden, werden die betreffenden Mengen mit Sendungen aus der gleichen Leitregion zusammengefasst. Die Angabe der Leitregion erfolgt entsprechend der Spalte BZ-LR aus den GSA-Daten. Gleiches gilt, wenn aus der GSA-Behälter-/-Bundfertigung Spitzen entstehen, die nicht die erforderliche Menge zur Bildung eines Behälters/Bundes erreichen.

Produktspezifische Vorgaben

DIALOGPOST:
- Ab einer Einlieferungsmenge von 50.000 Sendungen müssen zielgerichtete Gebinde erstellt werden.
- Sind die Mengen für die Fertigung von Leitregionsbehältern zu gering, dürfen Deutschlandbehälter (0–9) gefertigt werden.

DIALOGPOST, POSTWURFSPEZIAL, POSTVERTRIEBSSTÜCK und PRESSESENDUNG:
- Deutschlandbunde (0–9) sowie Behälter- und Bundfertigung auf Leitzonen- bzw. Depot-Ebene sind nicht zulässig.

Hinweis:
Die vorstehend und unter 9.2.1.2 beschriebene Fertigungshierarchie für Behälter und Paletten gilt auch für DIALOGPOST und POSTWURFSPEZIAL im Basisformat Standard, jedoch ohne die Vorgaben für die GSA-Versandfertigung.

9.2.1.2 Palettenfertigung

1. **GSA-Palette**
   Auf einer GSA-Palette befinden sich ausschließlich Behälter/Bunde, die dem gleichen GSA-Programm innerhalb einer Leitregion entsprechen. Das Nettomindestgewicht für GSA-Paletten beträgt 200 kg. Diese Paletten dürfen jedoch nur dann gefertigt werden, wenn sich hierdurch die Palettenanzahl des gesamten Versands gegenüber einer sogenannten „Schichtpaletten-Fertigung“ nicht erhöht.

2. **GSA-Schichtpalette**
   Innerhalb einer Leitregion entstehen mehrere unterschiedliche GSA-Behälter/-Bunde, die schichtweise in absteigender Fertigungsreihenfolge auf einer Palette gestapelt werden.

   Auf einer Schichtpalette sind Gebinde mit der alphanumerisch kleinsten Programmbezeichnung oben anzuordnen, solche mit den aufsteigend größeren darunter. Nicht-GSA-Gebinde, die sich in der gleichen Leitregion befinden, können als letzte Schicht oben aufgelegt werden und werden als „Rest“ bezeichnet.

   Analog zur Anordnung der Gebinde auf der Palette steht bei der Kennzeichnung auf dem Palettenleitzettel die alphanumerisch kleinste Programmbezeichnung ebenfalls oben.

Abb. 16: Beispiel für Sortierschema einer sogenannten „Schichtpalette“

3. **Leitregionspalette**
   Wenn für die Leitregion keine GSA-Programme in den GSA-Daten ausgewiesen sind oder keine GSA-Behälter/-Bunde gefertigt werden konnten, sind Leitregionspaletten mit den Behältern/Bunden für diese Leitregion zu fertigen.

4. **Leitzonenpalette**
   Wenn keine ausreichende Menge zur Bildung einer GSA-Schichtpalette oder einer Leitregions-palette zum Versand vorhanden ist, muss eine Leitzonenpalette (LZ-Palette) oder für Pressepost E+1 eine Depotpalette gebildet werden.

5. **Deutschlandpalette (0–9)**
   Wenn keine ausreichende Menge für eine LZ-/Depotpalette vorhanden ist, fertigen Sie bitte eine sogenannte „Deutschlandpalette“ („0–9“).

9.2.2 GSA-Eco-Gebindefertigung für Pressepost im Basic-Service (E+4)

Voraussetzungen: Pressepost-Versand im SMART-Tarif
Die Eco-Variante der GSA-Bundfertigung ist ausschließlich für Versandoptimierungen von Aufträgen im SMART-Tarif mit Versandservice Basic (E+4) und Second-Day (E+2) zugelassen. Die Versandstücke müssen vollständig automationsfähig gemäß „Leitfaden Automationsfähige Briefsendungen” sein, und es muss eine korrekte vollständige Ankündigung des Auftrags über AM.exchange erfolgen. Darüber hinaus ist die korrekte Verwendung der kostenlosen Zusatzleistung TRACK&MATCH inkl. des Matrixcodes (Frankierart 048) erforderlich.

Führen Versandoptimierungen in der Eco-Variante bei Versanden, die die Versandanforderungen im SMART-Tarif nicht erfüllen, zu erschwerter Bearbeitung im Postbetrieb, wird dieser Auftrag mit einem Zuschlag für Produktionsmehraufwand, basierend auf dem CLASSIC-Tarif, abgerechnet.

9.2.2.1 Bundfertigung GSA Eco

Abweichend von der allgemeinen GSA-Behälter-/-Bundfertigung werden bei der GSA-Eco-Bundfertigung keine PLZ-Bunde (Direktbunde) gebildet. Das gilt auch, wenn für die einzelnen Postleitzahlen ausreichende Sendungsmengen für die Bildung eines PLZ-Bundes vorliegen.

1. **GSA-Leitregionsbund**
   In GSA-Leitregionsbunden werden Sendungen gleicher und unterschiedlicher Postleitzahl, die laut GSA-Daten zum gleichen Programm innerhalb einer Leitregion gehören, zusammengeführt. Innerhalb des Gebindes erfolgt die Reihung der Sendungen nach aufsteigender oder absteigender Postleitzahl. Die GSA-Leitregionsbunde sind mit der Leitregion und der GSA-Programmkennzeichnung zu versehen.

2. **Leitregionsbund**
   Ist für Empfänger-PLZ in den GSA-Daten kein Programm zugeordnet, werden diese in Leitregionsbunden ohne Kennzeichnung mit Programmnamen optimiert.

9.2.2.2 Palettenfertigung GSA Eco

Die GSA-Eco-Palettenfertigung unterscheidet sich nicht vom allgemeinen Verfahren der Palettenfertigung (siehe 9.2.1.2 auf Seite 34).

9.3 DIALOGPOST SCHWER

Paletten
DIALOGPOST SCHWER Sendungen müssen auf zielreinen Europaletten produziert werden. Dabei ist Folgendes zu beachten:

- Die Einlieferung von DIALOGPOST SCHWER Sendungen erfolgt ausschließlich durch eine Abholung bei Ihnen oder Ihrem Dienstleister.
- Fertigen Sie die Sendungen ungebündelt auf Paletten.
- Beachten Sie, dass die Sendungen maschinenfähig und stapelbar sein müssen.
- Sichern Sie die Paletten mit Schrumpf- oder Wickelfolie und kennzeichnen Sie diese mit Palettenleitzetteln.
- Verwenden Sie ausschließlich Europaletten, die dem Qualitätsstandard der „European Pallet Association (EPAL)“ für tauschbare Paletten entsprechen.
- Kombinieren Sie DIALOGPOST SCHWER nicht mit anderen Sendungsarten (z. B. Warenpost, Päckchen, Pakete).

Maße und Gewichte

- Die Paletten müssen entweder min. 250 kg schwer oder 160 cm hoch sein (beide Werte einschließlich Palette).
- Die Paletten dürfen nicht schwerer als 900 kg sein und nicht höher als 180 cm (beide Werte einschließlich Palette).
- Bis 600 kg muss eine Palette stapelbar sein.
- Bei Erreichen der Mindesthöhe darf das Mindestgewicht unterschritten werden.

Abb. 17a: Mindesthöhe 160 cm und -gewicht (gesichert und gekennzeichnet)

Abb. 17b: Maximalhöhe 180 cm und -gewicht

Paletten sichern und kennzeichnen
Bitte verwenden Sie Schrumpffolie oder Wickelfolie mit Bandsicherung und stellen Sie sicher, dass die Paletten so sicher verpackt sind, dass sie den Transportanforderungen problemlos standhalten. Paletten sind stets mit drei Palettenleitzetteln zu kennzeichnen; ein Palettenleitzettel muss auf der Oberseite der Palette und je ein Palettenleitzettel auf einer der Stirnseiten und Seitenflächen angebracht werden. In das Feld „Leitangabe“ auf dem Leitzettel tragen Sie bitte die Nummer des Ziel-Paketzentrums ein. Paletten mit Restmengen, die im Einlieferungspaketzentrum bereits aufgelöst und verteilt werden, kennzeichnen Sie bitte als Deutschlandpalette („0–9“).

Rollbehälter
In Ausnahmefällen können Sie statt Europaletten auch Rollbehälter nutzen.
Analog zu Paletten gilt auch für Rollbehälter:

- Bei der Sortierung auf zielreine Rollbehälter kann es immer Restmengen je Paketzentrum (PZ) geben. Diese Restmengen für die einzelnen PZ werden in Sammel-Rollbehälter für ganz Deutschland geladen.
- Für Sendungen, die in „0–9“-Rollbehältern eingeliefert werden und somit als unsortiert gelten, erheben wir einen Zuschlag.

Die Kataloge sind senkrecht an ihrer schmalen Längsseite zu stapeln und nicht auf ihrer größten Fläche übereinander, um das Risiko des Verrutschens zu vermeiden. In der Regel finden drei Reihen hintereinander und zwei Reihen übereinander im Rollbehälter Platz, vorausgesetzt, das zulässige Höchstladungsgewicht wird nicht vorher erreicht.

Belegexemplar
Spätestens mit der Aussendung senden Sie bitte ein Muster der Sendung (Belegexemplar) an unsere Abrechnungsstelle:

Deutsche Post AG
Service Center National
8. Stock Raum 814/815
Kaltenkirchener Str. 1
22769 Hamburg

Bei unterschiedlichen Formaten und Gewichten sind entsprechend mehrere Belegexemplare erforderlich.

9.4 POSTAKTUELL

Zulässige Gebinde sind Bunde oder Kartons (keine Behälter), die mit Kunststoffbändern kreuzweise sicher umschnürt sind. Die Sendungen sind so in die Gebinde zu verpacken, dass sie sich zum Versand mit der Briefpost eignen, vor Verlust und Beschädigung geschützt sind und Dritten keine Schäden entstehen. Die Gebinde sind auf Zustellbezirke zu konfektionieren. Optional können über die Versandsoftware POSTAKTUELL MANAGER auch Gebinde auf einen Zustellstützpunkt konfektioniert werden. In diesem Fall müssen die Sendungen innerhalb des Gebindes zu je 100 Stück durch versetzte Stapel oder Papiertrennstreifen geordnet sein. Das Höchstgewicht pro Gebinde beträgt 10 kg.

Auf jedem Gebinde müssen die notwendigen Angaben auf einem Bundleitzettel für den zielgenauen Transport bis zum Zustellstützpunkt angebracht sein. Füllen Sie den Bundleitzettel (siehe Beispiel Seite 45) mithilfe des POSTAKTUELL MANAGER aus und bringen Sie Ihre postalische Kundennummer an.

9.5 DIALOGPOST und POSTWURFSPEZIAL: Sachets

Bei einem Sachet handelt es sich um eine Verpackung aus Kunststoff oder Papier, die eine kleine Menge Flüssigkeit, Creme/Gel oder einen Stoff in Pulver-/Granulatform enthält. Beispiele sind Kosmetikproben, Waschmittel, Sämereien oder Puddingpulver. Kündigen Sie die Sendungen mit Sachets bitte bei Ihrer Kundenberatung an, damit diese Details zu Ihrer Einlieferung abstimmen kann.

Einlieferungen mit Sachets erfolgen in Leitregionsbehältern (im Basisformat Groß auch als Leitregions- oder Postleitzahlenbunde). Alle Gebinde (Behälter/Bunde/Paletten) sind mit dem Hinweis „Sachet – nicht maschinenfähig“ zu versehen. Ein entsprechender Zettel ist auf jeden Behälter aufzulegen. Bei Bunden/Paletten können Sie den Vermerk direkt auf den Bund-/Palettenleitzettel aufbringen.

Sachets können aufgrund des Beschädigungsrisikos nicht auf unseren Sortiermaschinen bearbeitet werden und sind daher **grundsätzlich nicht automationsfähig**, so dass der Produktionszuschlag für fehlende Automationsfähigkeit immer zu entrichten ist.

Unzustellbare DIALOGPOST und POSTWURFSPEZIAL Sendungen mit Sachets/Produktproben werden auf Kosten des Absenders entsorgt.

Sendungen mit Sachets – wie z. B. Parfümproben oder Powerbanks – werden aufgrund ihres Inhalts häufig als Gefahrgut klassifiziert. Für eine regelkonforme Einlieferung sind sie als Leitregions-Behälter oder -Bunde zu fertigen, auf den Leitzetteln eindeutig als „Sachet – nicht maschinenfähig“ zu kennzeichnen und gemäß den gesetzlichen Vorgaben mit einer entsprechenden Gefahrgutkennzeichnung zu versehen.

Bitte beachten Sie die nachfolgenden Hinweise für DIALOGPOST:
Für Sendungen mit Produktproben, die keine Sachets sind und die nicht aus Papier bestehen, ist eine **PREMIUMADRESS** Variante verpflichtend. So stellen Sie sicher, dass unzustellbare Sendungen an Sie zurückgesendet werden können. Sollte es sich bei der Produktprobe um ein Papierprodukt handeln, ist die Verwendung einer PREMIUMADRESS Variante nicht zwingend erforderlich.

Für Sachet-Sendungen ist PREMIUMADRESS nicht verfügbar. Unzustellbare Sendungen werden durch die Deutsche Post gesetzeskonform auf Kosten des Absenders entsorgt.

10. Behälter fertigen

DIALOGPOST und POSTWURFSPEZIAL

10.1 Format- und zielgerecht sortieren

In unseren Briefbehältern befördern wir Ihre Sendungen auf sämtlichen Bearbeitungs- und Transportwegen. Die erforderlichen Behälter stellen wir Ihnen in der Regel zur Verfügung. Weitere Informationen erhalten Sie in der Broschüre „Transportbetriebsmittel“, die Sie im Downloadbereich unter **deutschepost.de/werben** finden. Liefern Sie in unseren genormten gelben Behältern ein, werden Ihre Sendungen reibungslos weiterbearbeitet. Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise.

DIALOGPOST und POSTWURFSPEZIAL: Sortieroptionen für Behälter

Basisformat	Behälter Größe 1	Behälter Größe 2
Standard	Sendungen sortiert nach: ▪ Leitregion oder ▪ 0–9 (Deutschlandbehälter) (gilt nur für DIALOGPOST)	nein
Groß	nein	Sendungen sortiert nach: ▪ PLZ oder ▪ Leitregion oder ▪ 0–9 (Deutschlandbehälter) (gilt nur für DIALOGPOST)

10.2 Behälter formatgerecht befüllen

- **Sendungen im Basisformat Standard**
  - gehören in Behälter der Größe 1
  - werden gleichgerichtet „kopfüber“ eingelegt, sodass die (Teil-) Anschriften in Richtung des Einschubs des Behälterleitzettels zeigen.
- **Sendungen im Basisformat Groß**
  - werden in Längsrichtung in Behältern der Größe 2 gleichgerichtet gestapelt:
  - mit den (Teil-)Anschriften nach oben und auf die Seite zum Behälterleitzettel weisend
- **Großformatige Sendungen im Format DIN C5**
  - müssen in zwei Säulen in Behälter der Größe 2 eingelegt werden.
  - Die Säulen müssen gleichgerichtet sein, die (Teil-)Anschrift zeigt nach oben.
  - Um ein Verrutschen zu verhindern, kann eine Sendung senkrecht zwischen die beiden Sendungsstapel gesteckt werden.
- **Sendungen ohne Umhüllung**
  - dürfen nur vorsortiert in Postleitzahlen- und Leitregionsbehältern/ -bunden eingeliefert werden.

Abb. 18: Beispiel POSTWURFSPEZIAL: Briefbehälter Größe 1 für Basisformat Standard

Abb. 19: Beispiel POSTWURFSPEZIAL: Briefbehälter Größe 2 für Basisformat Groß

Behältergewicht und Füllgrad beachten

- Das Höchstgewicht je befülltem Behälter beträgt 10 kg.
- Jeder zielgerichtete Behälter muss mindestens zur Hälfte gefüllt sein (Mindestfüllgrad).
- Um sicheres Greifen und problemloses Stapeln zu gewährleisten, dürfen Behälter nur bis zur Unterkante der Eingriffsöffnung befüllt werden.

Bitte achten Sie außerdem darauf, dass Ihre Sendungen im Behälter nicht miteinander verkleben (z. B. durch nicht ausreichend trockene Gummierung).

10.3 Kennzeichnen mit Behälterleitzetteln

- Bitte versehen Sie die Briefbehälter immer mit nach unseren Vorgaben hergestellten Behälterleitzetteln.
- Die Behälterleitzettel schieben Sie in die dafür vorgesehene Leiste bzw. legen sie oben auf die Sendungen, wenn keine Einschubleiste vorhanden ist.
- Für DIALOGPOST stellen wir Ihnen über unsere Briefzentren Behälterleitzettel in kleinen Mengen zur Verfügung.

10.4 Muster Behälterleitzettel

DIALOGPOST Leitzettel eines Leitregionsbehälters Beispiel mit Programminformation

Abb. 20

Originalgröße 160 × 67 mm, kartoniert, Papierstärke 120–150 g/m². Papierfarbe Hellblau, Aufdruck in Schwarz

POSTWURFSPEZIAL Leitzettel eines Leitregionsbehälters Beispiel ohne Programminformation

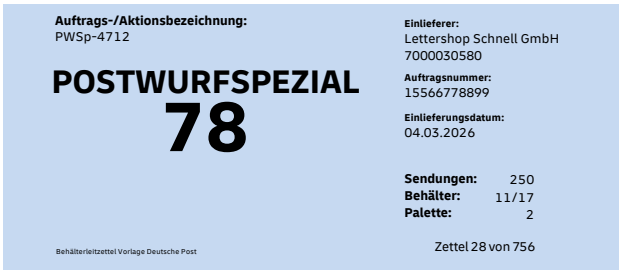


Abb. 21

Originalgröße 160 × 67 mm, kartoniert, Papierstärke 120–150 g/m². Papierfarbe Hellblau, Aufdruck in Schwarz

11. Bunde fertigen

DIALOGPOST, POSTWURFSPEZIAL, POSTAKTUELL und Pressepost

Die Bundfertigung ist eine Voraussetzung für den postalischen Transport. Ein Bund muss eine hohe Beanspruchung aushalten, d. h., die Stabilität für die postalische Bearbeitung muss gewährleistet sein. Dies kann z. B. durch eine Umhüllung des Bunds mit Schrumpffolie oder Verschnürung erreicht werden. **Bei POSTAKTUELL kommen für die Bundfertigung Kartons oder kreuzbandverschnürte Bunde zum Einsatz.**

Abb. 22a: Bundfertigung mit Verschnürung
Beispiel Pressepost
Bild ist beispielhaft und dient nur zur Illustration.

Abb. 22b: Bundfertigung mit Folierung
Beispiel Pressepost
Bild ist beispielhaft und dient nur zur Illustration.

Sortieroptionen für Bunde

DIALOGPOST, POSTWURFSPEZIAL (nur Basisformat Groß)	**POSTAKTUELL**	**Pressepost**
Sendungen sortiert nach: ▪ Postleitzahl oder ▪ Leitregion nach Maßgabe der Programm-Gebindefertigung für Großbriefsortieranlagen (GSA), siehe Kapitel 9.2	Sendungen sortiert nach: ▪ Zustellbezirk oder ▪ Zustellstützpunkt	▪ Versandservices E+0 und E+1 nach den Vorgaben der ZEBU (siehe Kapitel 9.1) ▪ Versandservice E+2 und E+4 nach Maßgabe der Programm-Gebindefertigung für Großbriefsortieranlagen (GSA), siehe Kapitel 9.2

11.1 Zielgenau sortieren

- Ab mindestens zehn Sendungen/Exemplaren je Ziel (Postleitzahl oder Leitregion) **müssen** Bunde gefertigt werden.
- Ab mindestens fünf Sendungen/Exemplaren je Ziel **sollen** Bunde gefertigt werden.
- Produktionsspitzen unterhalb der Mindestmenge für ein Bund dürfen als „Schlussbund“ gebildet werden.
- **(Teil-)Anschriften** im Bund müssen immer gleichgerichtet sein. Für die Bundfertigung von E+4 Versanden von DIALOGPOST, POSTWURFSPEZIAL und Pressepost mit Basic-Service E+4 gelten die Regeln und Destinationen der GSA-Programm-Gebindefertigung (siehe Kapitel 9.2). Die zielgenaue Bundfertigung von Pressepost mit den Versandservices E+0, E+1 und E+2 richtet sich nach der ZEBU (siehe Kapitel 9.1).

11.2 Gewicht und Stabilität beachten

- **Höchstgewicht** je Bund: 10 kg
- Die **Umschnürung** muss fest sitzen und ein Auseinanderfallen während der Beförderung zuverlässig verhindern.
- Eine Kombination von Bunden mit fester Verschnürung und zusätzlicher Folienverpackung in einer Einlieferung ist nicht zulässig.
- Drehstapelung im Bund ist zulässig, wenn dieses herstellungsbedingt erforderlich ist, um eine stapelfähige, transportsichere Bundfertigung zu erreichen (z. B. Sendungen mit einseitig stark auftragendem Inhalt oder glatter Oberfläche des Einbands)
- Wenn ein stapelfähiges Bund nur durch Drehstapelung erreicht werden kann, soll die Griffhöhe der gleichgerichteten Sendungen einer Drehung an der Seite der dünnen Heftkante zwischen 9 und 12 cm betragen **(außer POSTAKTUELL)**.

11.3 Kennzeichnen ohne Bundleitzettel

Nur möglich bei DIALOGPOST und POSTWURFSPEZIAL
Im Sinne von Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung können Sie Papier einsparen und auf die Kennzeichnung von Bunden mit Bundleitzetteln verzichten. Stattdessen bringen Sie die Verteilerkennziffer der Destination in einer Infozeile oberhalb der Anschrift an, wie z. B.: *54*. Die Leitangabe muss zur Vermeidung von Fehlleitungen auf allen Sendungen integriert sein. Wird nach GSA-Maschinenprogramm der Deutschen Post verteilt, ist die Verteilerkennziffer mit der zutreffenden Programminformation zu ergänzen und kann beispielsweise wie folgt aussehen: *54 FSQ_91*. Bitte geben Sie die Verteilerkennziffer mit der Programminformation immer in der obersten Infozeile und stets am Anfang der Zeile an. Weiterführende Informationen hierzu finden Sie in der „Technischen Spezifikation DV-Freimachung“, die Sie unter **deutschepost.de/dv-freimachung** herunterladen können.

Bitte achten Sie bei Umschnürungen darauf, dass das Adressfeld nicht verdeckt wird.

Abb. 23: Beispiel DIALOGPOST: Die Adressierung enthält die Verteilerkennziffer, auf Bundleitzettel kann verzichtet werden.

11.4 Kennzeichnen mit Bundleitzetteln

- Bunde werden mit entsprechenden Bundleitzetteln versandt.
  Bitte erstellen Sie diese gemäß unseren Vorgaben und legen Sie sie oben auf die Bunde.
- Die Bundleitzettel sollen dem Format der Sendungen entsprechen,
  Mindestgröße: DIN A5 (210 × 148 mm) bzw. bei POSTAKTUELL DIN A6 (105 × 148 mm).
- Bei folienverpackten Bunden muss der Bundleitzettel mindestens
  DIN A5 groß sein, um Verwechselungen mit Einzelsendungen zu vermeiden.
- Bitte verschnüren oder folieren Sie die Bundleitzettel zusammen mit den Sendungen.
- Muster und Vorlagen für die Beanschriftung von Leitzetteln finden Sie online unter
  deutschepost.de/einlieferungslisten

11.5 Muster Bundleitzettel

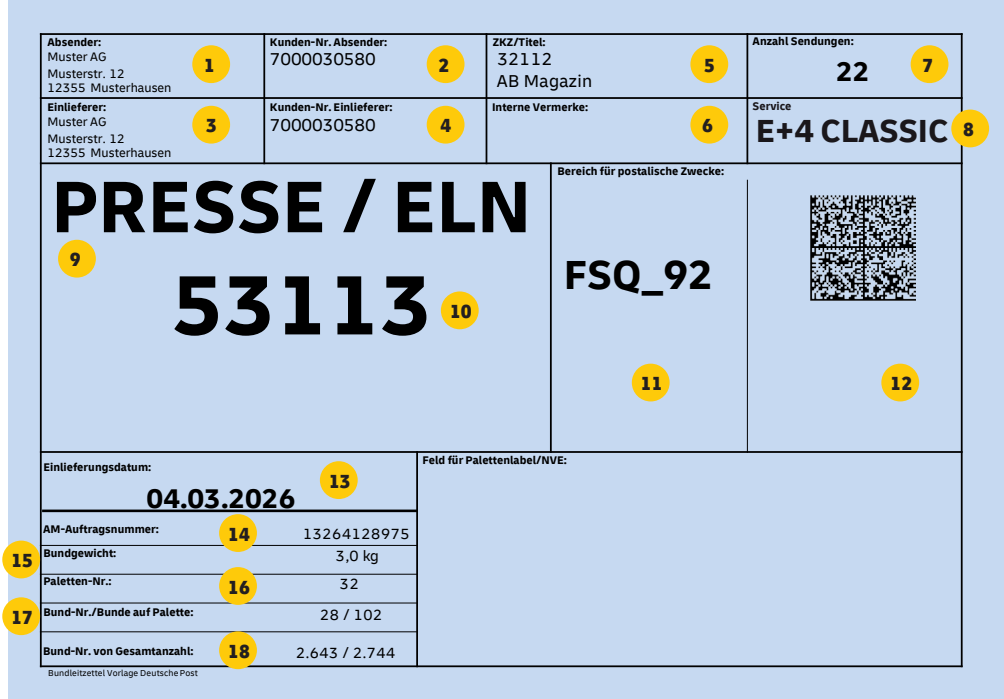


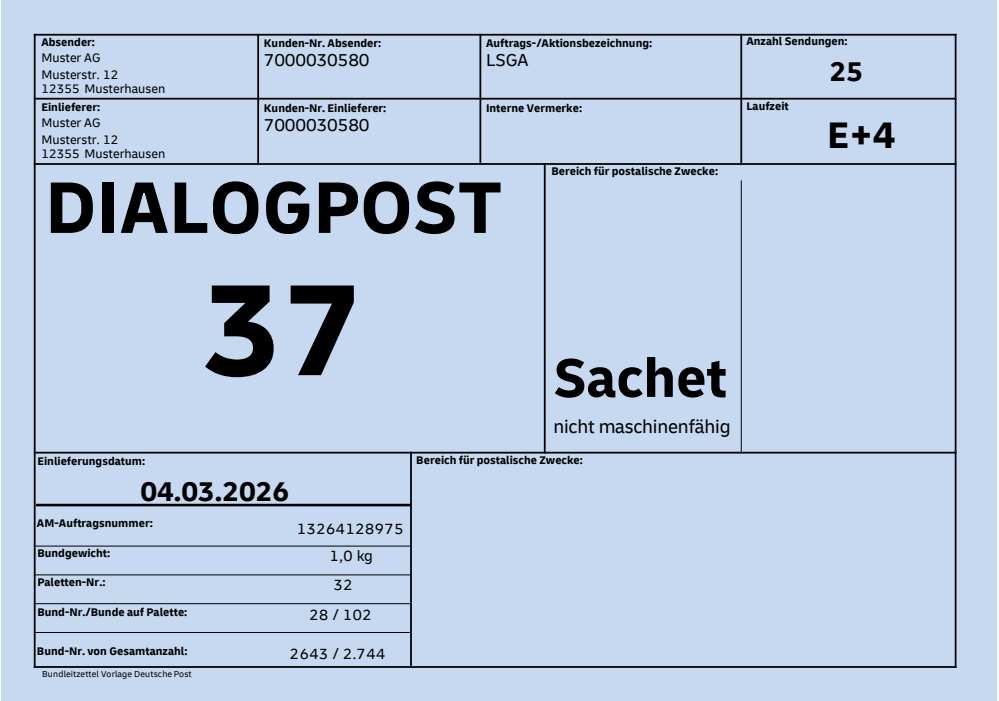
Abb. 24: Beispiel Bundleitzettel mit Ausfüllhinweisen

Ausfüllhinweise

1. Angaben des Absenders
2. Kundennummer (EKP) des Absenders
3. Angaben zum Einlieferer
4. Kundennummer (EKP) des Einlieferers
5. **Pressepost**: ZKZ/Titel
   Dialogmarketing-Produkte: Auftrags-/Aktionsbezeichnung
6. Interne Vermerke von Absender oder Einlieferer
7. Anzahl der Sendungen im Bund
8. **Dialogmarketing-Produkte**: Laufzeitziel des Auftrags, i. d. R. E+4
   Pressepost: angekündigter Tarif SMART oder CLASSIC mit beauftragtem Versandservice E+0, E+1, E+2, E+4. Bei den Laufzeiten E+0, E+1 und E+2 ist hellgrünes Papier zu verwenden. (Bsp.: CLASSIC E+2)
9. Produkt **Pressepost**:
   mit Netzangabe (ELN oder SLN & Depotnr. lt. ZEBU-SLN)
   POSTAKTUELL: mit Produktvariante (alle Haushalte/Haushalte mit Tagespost)
10. Bundziel
    Bei **Pressepost** E+0/E+1 zusätzlich Typkennung, z. B. ZSP lt. ZEBU
11. Angabe des Maschinenprogramms GSA oder Verteilinformationen/ Ortsteile bei **POSTAKTUELL** oder Hinweis auf Sachets (nicht maschinenfähig)
12. Matrixcode-Integration
    (bei **Pressepost** mit AM.exchange verpflichtend)
13. Einlieferungsdatum
14. AM-Auftragsnummer
15. Bundgewicht
16. Palettennummer
17. Bundnummer/Anzahl Bunde auf Palette
18. Bundnummer/Gesamtanzahl eingelieferter Sendungen

DIALOGPOST Leitzettel eines Leitregionbundes
Beispiel mit Sachet

Abb. 25



Originalgröße mind. DIN A5, Papierfarbe Hellblau, Aufdruck in Schwarz

POSTWURFSPEZIAL Leitzettel eines Leitregionbundes
Beispiel mit Programminformation

Abb. 26

Originalgröße mind. DIN A5, Papierfarbe Hellblau, Aufdruck in Schwarz

POSTAKTUELL Leitzettel eines Zustellbezirksbundes

Abb. 27

Originalgröße mind. DIN A6, Papierfarbe Hellblau, Aufdruck in Schwarz

Pressepost Leitzettel eines Postleitzahlenbundes (nach BFS2 der ZEBU) Beispiel Next-Day-Service (E+1), Ziel ZSP

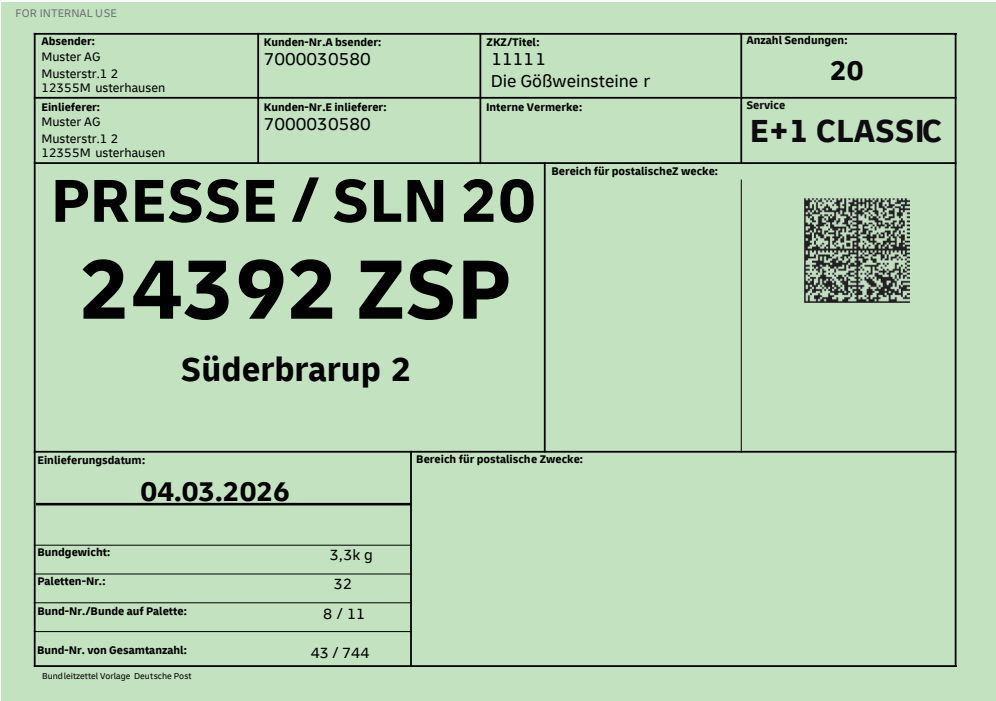


Abb. 28

Originalgröße mind. DIN A5, Papierfarbe Hellgrün, Aufdruck in Schwarz

12. Paletten fertigen

Palettenfertigung – Übersicht nach Produkten

			optional	verpflichtend				
Produkt	**Basisformat**	**Sendungsform**	**Mindestgewicht (netto)**	**ab Gesamtgewicht (netto)***	**Höchstgewicht (brutto)**		**Maximale Höhe**	
					nicht stapelfähig	**stapelfähig**	**Palettenaufsetzrahmen (max. 5)**	
							mit	**ohne**
DIALOGPOST*	Standard	Kartenform	50 kg	500 kg	700 kg	600 kg	1,20 m	1,80 m
		Sonstige	100 kg					
	Groß	Kartenform	100 kg					
		Sonstige	200 kg**					
POSTWURFSPEZIAL	Standard	Kartenform	nein	50 kg				
		Sonstige		100 kg				
	Groß	Kartenform		100 kg				
		Sonstige		200 kg				
POSTAKTUELL			100 kg	500 kg				
Pressepost			200 kg	500 kg***				
DIALOGPOST SCHWER			nein	250 kg (hier: brutto)	900 kg		nein	

Alle Angaben je Palette (netto = ohne Eigengewicht Palette und Behälter, brutto = mit Eigengewicht Palette und Behälter)
*Das Mindestgewicht von Paletten ist bei DIALOGPOST relevant, um Preisermäßigungen für die Vorsortierung im Rahmen der Palettenfertigung zu erhalten.
**oder mindestens 1,60 m Palettenhöhe
***bei Pressepost Next Day 200 kg

Die oben stehende Tabelle enthält die relevanten Vorgaben für die Palettenfertigung. **Bitte beachten Sie Folgendes:**

- Fassen Sie ausschließlich Behälter oder Bunde pro Palette zusammen.
- Verwenden Sie ausschließlich Europaletten, die dem Qualitätsstandard der „European Pallet Association (EPAL)“ für tauschbare Paletten entsprechen.*
- Fertigen Sie Paletten produktrein – es ist nur eine Sendungsart zulässig (z. B. nur DIALOGPOST oder nur POSTWURFSPEZIAL).
- Bei Pressepost dürfen sich auf einer Palette nur Sendungen eines Titels und eines Auftrags befinden.
- Behälterwagen können nicht als Ersatz für Paletten verwendet werden.

Hinweis für POSTWURFSPEZIAL:
Eine Palettenfertigung ist verpflichtend, grundsätzlich ist eine Leitregionspalette zu fertigen.
Eine Leitzonen- bzw. Deutschlandpalette ist hier nur zulässig bei Unterschreitung des oben genannten Palettenmindestgewichts je Leitregion bzw. Leitzone.

*Die Deutsche Post stellt im Tausch gebrauchte Europaletten (Sockelhöhe 9 cm) bereit. Es besteht kein Anspruch auf Neupaletten.

12.1 Kennzeichnen mit Palettenleitzetteln

Paletten sind stets mit drei Palettenleitzetteln zu kennzeichnen:

- Ein Palettenleitzettel muss auf der Oberseite der Palette und je ein Palettenleitzettel auf einer der Stirnseiten und Seitenflächen angebracht werden.
- Kennzeichnen Sie eine Leitzonenpalette durch Angabe der ersten Ziffer der Postleitzahl
- Kennzeichnen Sie eine Leitregionspalette durch Angabe der ersten beiden Ziffern der Postleitzahl
- Eine Fertigung von Postleitzahlpaletten ist nicht möglich.
- Bei Pressepost im Next-Day-Service (E+1) ist auf allen Leitzetteln zusätzlich zur Netzangabe das Zieldepot gemäß Datei ZEBU-SLN anzugeben. Bei Depot-Paletten richtet sich die Angabe des Palettenziels ebenfalls nach den Vorgaben der Datei ZEBU-SLN.
- Muster und Vorlagen für die Beanschriftung von Leitzetteln finden Sie online unter **deutschepost.de/einlieferungslisten**

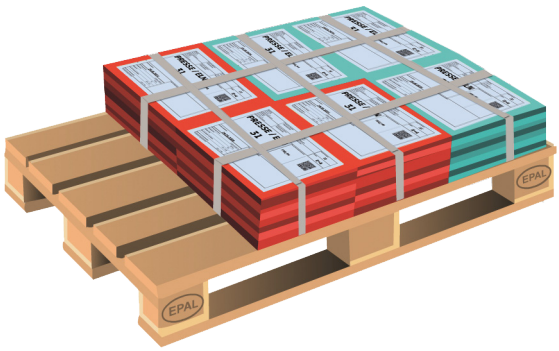


Abb. 29: Beispiel Stapelung von Bunden auf Palette
Bild ist beispielhaft und dient nur zur Illustration.

Abb. 30: Beispiel Kennzeichnung einer Palette mit drei Leitzetteln
Bild ist beispielhaft und dient nur zur Illustration.

12.2 Muster Palettenleitzettel

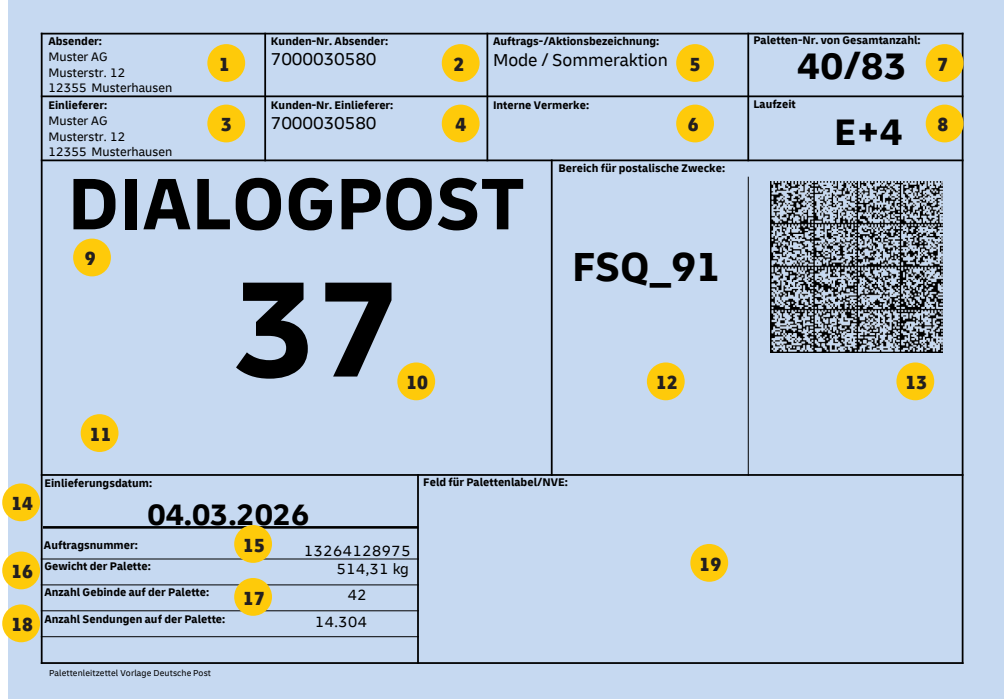


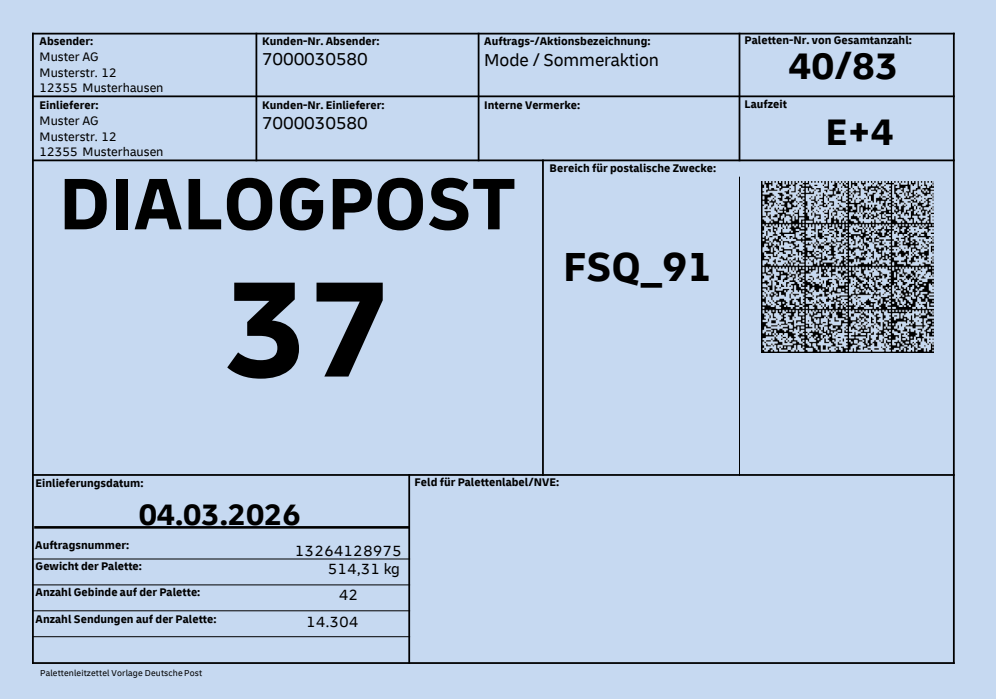
Abb. 31: Beispiel Palettenleitzettel mit Ausfüllhinweisen

Ausfüllhinweise

1. Angaben des Absenders
2. Kundennummer (EKP) des Absenders
3. Angaben zum Einlieferer
4. Kundennummer (EKP) des Einlieferers
5. **Dialogmarketing-Produkte**: Auftrags-/Aktionsbezeichnung
   Pressepost: ZKZ/Titel
6. Interne Vermerke von Absender oder Einlieferer
7. Palettennummer/Gesamtanzahl Paletten
8. **Dialogmarketing-Produkte**: Laufzeitziel des Auftrags, i. d. R. E+4
   Pressepost: angekündigter Tarif SMART oder CLASSIC mit beauftragtem Versandservice E+0, E+1, E+2, E+4. Bei den Laufzeiten E+0, E+1 und E+2 ist hellgrünes Papier zu verwenden. (Bsp.: CLASSIC E+2)
9. Produkt
   Pressepost: mit Netzangabe (ELN oder SLN & Depotnr. lt. ZEBU-SLN)
10. Palettenziel
    Bei **Pressepost** E+0/E+1 zusätzlich Typkennung, z. B. ZSP lt. ZEBU
11. Raum für weitere klassifizierende Kennungen wie Name der Empfangsstelle (z. B. „Lingen (Ems) 19“ oder „ZSP Rheinbach“)
12. Angabe des Maschinenprogramms GSA oder Verteilinformationen/ Ortsteile bei **POSTAKTUELL** oder Hinweis auf Sachets (nicht maschinenfähig)
13. Matrixcode-Integration
14. Einlieferungsdatum bzw. Auslagerungsdatum bei Paletteneinlagerung
15. AM-Auftragsnummer
16. Palettengewicht
17. Anzahl Gebinde auf der Palette
18. Anzahl Sendungen auf der Palette
19. Platz für Palettenlabel/NVE (bei PRESSEPOST als Barcode verpflichtend)

DIALOGPOST Leitzettel einer Leitregionspalette
Beispiel mit Programminformation

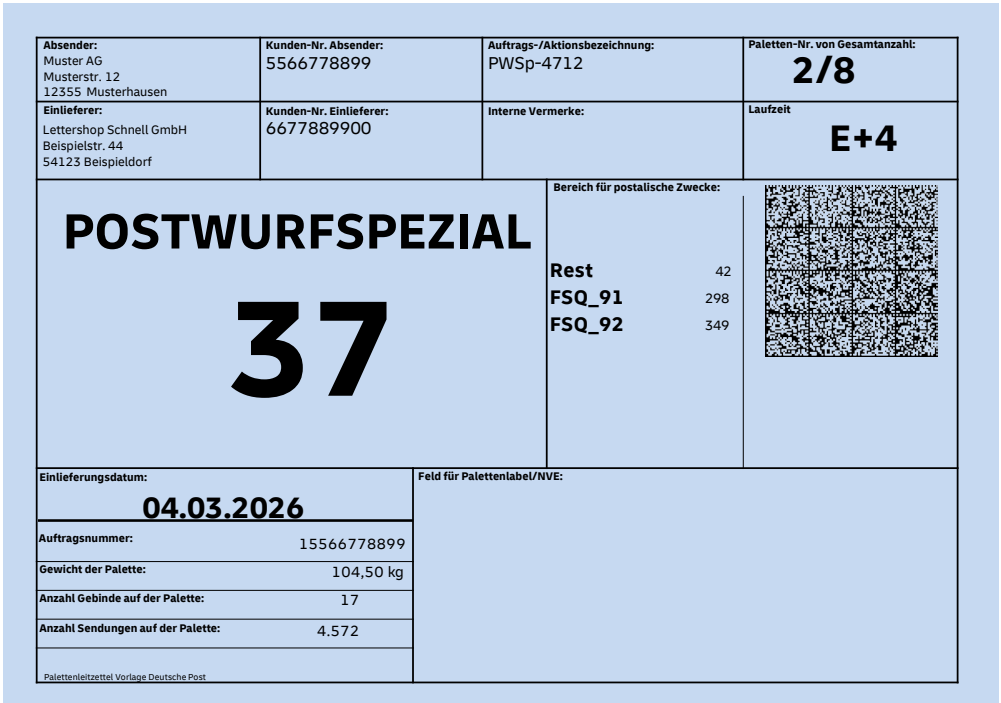
Abb. 32



Originalgröße mind. DIN A5, Papierfarbe Hellblau, Aufdruck in Schwarz

POSTWURFSPEZIAL Leitzettel einer Leitregionspalette
Beispiel mit mehreren Programminformationen (sogenannte „Schichtpalette“)

Abb. 33



Originalgröße DIN A4, Papierfarbe Hellblau, Aufdruck in Schwarz

POSTAKTUELL Leitzettel einer Leitregionspalette

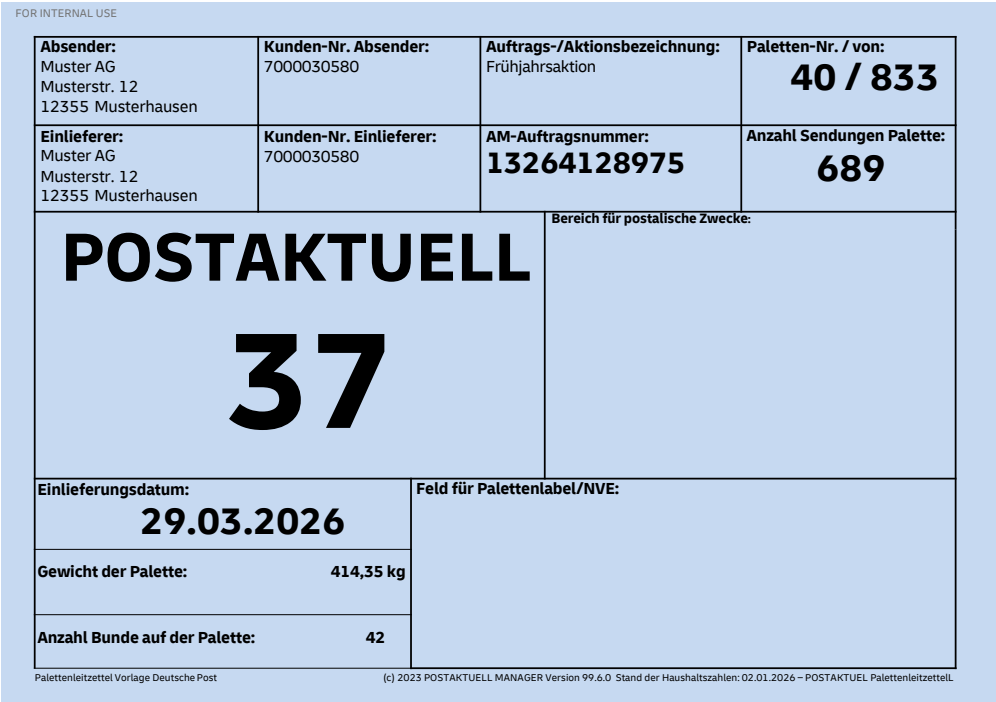


Abb. 34

Originalgröße mind. DIN A5, Papierfarbe Hellblau, Aufdruck in Schwarz

PRESSEPOST Leitzettel einer Leitregionspalette im ELN im Versandservice Basic (E+4) Beispiel mit Programminformation

Abb. 35

Originalgröße mind. DIN A5, Papierfarbe Hellblau, Aufdruck in Schwarz

DIALOGPOST SCHWER Palettenleitzettel

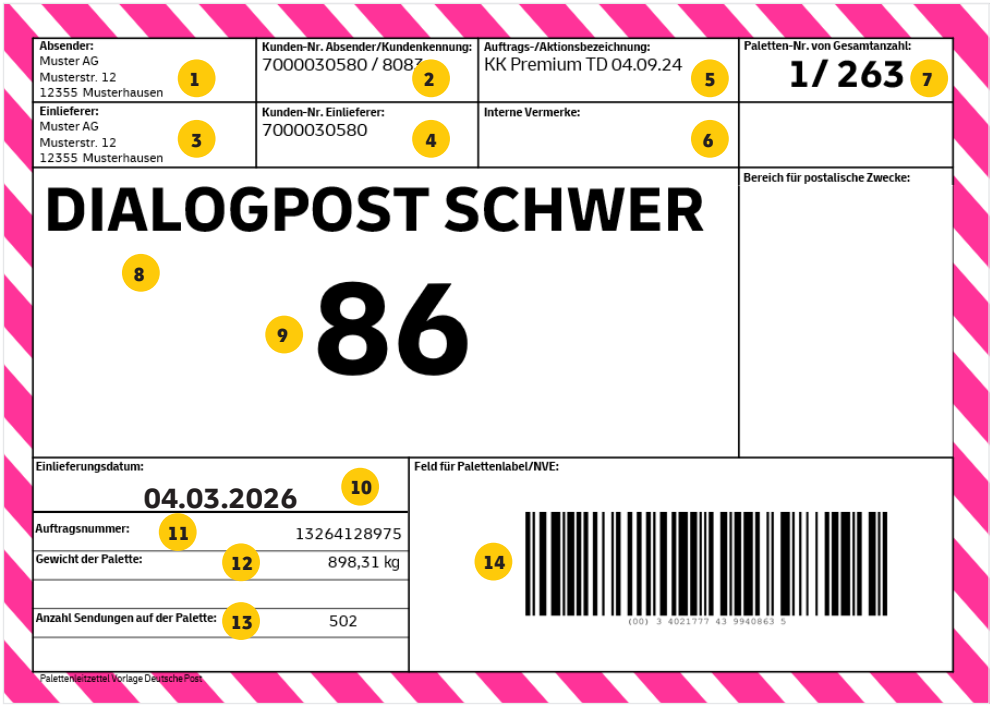


Abb. 36

Ausfüllhinweise

1. Angaben des Absenders
2. Kundennummer/Kundenkennung des Absenders
3. Angaben zum Einlieferer
4. Kundennummer des Einlieferers
5. Auftrags-/Aktionsbezeichnung des Einlieferers
6. Interne Vermerke von Absender oder Einlieferer
7. Palettennummer/Gesamtanzahl Paletten
8. Produkt
9. Palettenziel
10. Einlieferungsdatum
11. AM-Auftragsnummer
12. Palettengewicht
13. Anzahl Sendungen auf Palette
14. Palettenlabel/NVE

DIALOGPOST SCHWER und Pressepost: Hinweise zu NVE

Auf dem Palettenleitzettel von DIALOGPOST SCHWER sowie von Pressepost müsen Sie immer die Nummer der Versandeinheit (NVE) angeben. Das AM.exchange-Entwicklerhandbuch (siehe **developer.dhl.com**) bietet eine detaillierte Beschreibung zur Erstellung der NVE-Nummer für den AM.exchange sowie AM.GK-P. Bitte geben Sie die NVE-Nummern sowohl in Form eines Barcodes (Strichcode im EAN 128-Format) als auch in numerischer Form an. Die richtige Größe und ein ausreichender Kontrast sind entscheidend für die fehlerfreie Erfassung durch die Scanner.

Linearer Barcode:
Mindestmaß: L 90 mm, B 22 mm
Höchstmaß: L 152 mm, B 49 mm
Numerische Angabe unter dem Barcode: Abstand zum Barcode mindestens 3 mm, in einer maschinenlesbaren Schriftart, Versalhöhe mind. 4 mm bis max. 6 mm (z. B. Arial 14 Punkt).

Die scanbare NVE-Nummer verweist auf den zur Einlieferung gehörenden AM-Auftrag. Dieser enthält neben den Daten des Palettenzettels in Klarschrift z. B. AM-Auftragsnummer, ZKZ, Kundennummer sowie weitere verpflichtende Daten:

- Anzahl Behälter/Gebinde auf Palette
- Anzahl Sendungen auf Palette

13. Auftragsmanagement

Über das elektronische Auftragsmanagement können Sie beispielsweise Ihre Versandaufträge ankündigen, bearbeiten, verwalten und stornieren. Auf dieser Grundlage haben Sie die Möglichkeit, Ihre Abrechnungsdaten einzusehen und für verschiedene Produkte Tracking-Informationen zu erhalten. In diesem Zusammenhang bieten wir grundsätzlich zwei Verfahren an. Mehr dazu finden Sie unter **deutschepost.de/am**

13.1 AM.GK-P

AM.GK-P (Auftragsmanagement Brief im Post & DHL Geschäftskundenportal) ist die Internetanwendung zur Steuerung Ihrer Sendungen und bietet Ihnen den direkten Zugriff auf aktuelle Informationen zu allen Aufträgen, die Sie an die Deutsche Post übermittelt haben. Sie haben jederzeit einen Überblick über Ihre Sendungsaufträge, können diese auswerten und zudem Sendungsaufträge manuell erstellen und bearbeiten.

13.2 AM.exchange

AM.exchange ist das B2B-Protokoll zum automatisierten elektronischen Datenaustausch zwischen Geschäftskund:innen und der Deutschen Post (z. B. Aufträge erstellen, ändern, stornieren, suchen und laden). Die Deutsche Post stellt dafür Softwareprogramme zur Verfügung. So bieten der DIALOGPOST MANAGER, der POSTAKTUELL MANAGER oder der MANAGER PRESSE DISTRIBUTION eine zuverlässige Datenkommunikation über AM.exchange.

Ihre Vorteile:
Ohne Ihre Versandsoftware zu verlassen, melden Sie Ihren Versand digital bei der Deutschen Post an und übertragen alle relevanten logistischen Daten, wie Versandplan, Anzahl und Zusammensetzung von Sendungen, Inhalt von Behältern, Bunden, Kartonagen und Paletten. Es werden auf diesem Wege keine personenbezogenen Daten übertragen. Im Gegenzug registriert Ihre Versandsoftware via AM.exchange von der Deutschen Post autorisierte Daten (Identifier) wie Auftragsnummer, NVE (Nummer der Versandeinheit), die Sie im Seriendruck und bei der Palettenkennzeichnung integrieren. Beim Tracking von Paletten und Sendungen werden diese Identifier wiedererkannt und zeigen Ihnen, wann Gebinde und Sendungen bei uns eingegangen und weiterverarbeitet worden sind. Damit ist eine Zustellprognose für Ihre Sendungen, z. B. in regionaler Betrachtung, möglich. Für betriebswirtschaftliche Folgeprozesse beim Absender ist dies von entscheidender Bedeutung.

13.3 Aufträge ankündigen

Die rechtzeitige Ankündigung Ihres Auftrags ist für uns wichtig, um Transportkapazitäten und Personalressourcen planen zu können, unabhängig davon, ob Sie Ihre beauftragten Sendungen selbst einliefern oder wir sie abholen. Nachstehend finden Sie die Fristen, die für die digitale Vorankündigung im Rahmen der Verfahren des elektronischen Auftragsmanagements einzuhalten sind.

Vorankündigung von Aufträgen

<table>
<tr><th rowspan="4">Produkt</th><th colspan="4">Vorankündigung je Auftrag/Einlieferung</th></tr>
<tr><th colspan="2" rowspan="2">Verfahren*
Auftrag</th><th colspan="2">Mindestens 7 Kalendertage****
vor Sendungsübergabe</th></tr>
<tr><th colspan="2">Konkretisierung mindestens 2 Kalendertage****
(falls vorherige Ankündigung nicht final)</th></tr>
<tr><th>AM.GK-P**</th><th>AM.exchange</th><th>unter 5.000 Sendungen</th><th>ab 5.000 Sendungen</th></tr>
<tr><td>DIALOGPOST</td><td rowspan="2">ja</td><td rowspan="4">ja</td><td>optional</td><td rowspan="2">verpflichtend</td></tr>
<tr><td>POSTWURFSPEZIAL</td><td>nein</td></tr>
<tr><td>POSTAKTUELL</td><td rowspan="2">nein</td><td colspan="2" rowspan="3">verpflichtend</td></tr>
<tr><td>DIALOGPOST SCHWER</td></tr>
<tr><td>Pressepost***</td><td>ja</td></tr>
</table>

*Weitere Informationen zum Auftragsmanagement (AM) finden Sie unter **deutschepost.de/am**. Grundlegende Anwenderinformationen stehen dort im Downloadbereich unter Auftragsmanagement Brief im Post & DHL Geschäftskundenportal (AM.GK-P).

**Ausschließlich Sendungsmengen unter 20.000 Sendungen je Auftrag für POSTWURFSPEZIAL. Wir empfehlen AM.exchange zur Vorankündigung.

***Für POSTVERTRIEBSSTÜCK Wochen- und Tagestitel erfolgt die Vorankündigung mit vollständigem elektronischen Versandplan und Gebindeinformationen mindestens 2 Kalendertage vor Sendungsübergabe.

****Bei Pressepost gültig für Erstankündigung. Korrigierende Finalisierung des angekündigten Auftrags ist bis zum Zeitpunkt der Einlieferung möglich.

Bitte beachten Sie:
Bei versäumter oder verspäteter Ankündigung kann sich die Annahme Ihres Auftrags verzögern!

14. Einlieferung und Abrechnung

Mit der von Ihnen verwendeten Versandsoftware erstellen Sie im Rahmen der Versandvorbereitung eine **fertig ausgefüllte Einlieferungsliste**. Alternativ finden Sie das für Ihr Produkt und Ihre Einlieferung passende Einlieferungsformular als ausfüllbares PDF unter **deutschepost.de/einlieferungslisten** Bitte legen Sie eine Einlieferungsliste, zusammen mit einem Belegexemplar Ihrer Sendung, bei der Annahmestelle vor.

Eine Übersicht mit allen Annahmestellen für Ihre Sendungen finden Sie auf Seite 58.

14.1 Besonderheiten Pressepost

- Die Nutzung von AM.exchange mit Ihrer Versandsoftware erspart die Erstellung und den Versand der klassischen Einlieferungs- und der Versandliste, da die zur Abrechnung notwendigen und zusätzlich wichtigen Informationen auf elektronischem Weg der Post mitgeteilt werden.
- AM.GK-P ersetzt die Erstellung und den Versand der klassischen Einlieferungsliste. Die erforderliche Versandliste muss jedoch weiterhin auf dem Postweg an unsere Abrechnungsstelle gesendet werden.
- Unabhängig vom genutzten elektronischen Verfahren muss je gefertigter Heftvariante ein Belegexemplar zeitgleich mit dem Heftversand als POSTVERTRIEBSSTÜCK bzw. PRESSESENDUNG an die Abrechnungsstelle geschickt werden. Als Vertragspartner nehmen Sie die Adresse unserer Abrechnungsstelle daher immer in Ihren Abonnenten-/ Bezieherbestand auf. Die Adresse lautet:

  Deutsche Post AG
  Auftragserfassung Pressepost
  22282 Hamburg

14.2 Einlieferung von DIALOGPOST und POSTWURFSPEZIAL

Einlieferungslisten
Jede Einlieferungsliste DIALOGPOST bzw. POSTWURFSPEZIAL mit der dazugehörigen Sendungsmenge wird als eine Einlieferung abgerechnet. Eine Zusammenfassung mehrerer Einlieferungslisten zu einer Gesamteinlieferung ist nicht möglich.

Bei Sendungen im Basisformat Groß, die Sie sowohl nach Leitregionen als auch nach Postleitzahlen vorsortiert haben, weisen Sie die Sendungsmengen in der Einlieferungsliste getrennt aus. Unter **deutschepost.de/einlieferungslisten** können Sie Einlieferungslisten über verschiedene Tools selbst erstellen.

Zu jeder Einlieferung benötigen wir Folgendes:
- eine ausgefüllte Einlieferungsliste DIALOGPOST bzw. POSTWURFSPEZIAL
- bei der Einlieferung von 200 Sendungen für dieselbe Leitregion sowie bei der gemeinsamen Einlieferung für mehrere Leitregionen ist eine separate Einlieferungsliste für jede Leitregion erforderlich (gilt nur für DIALOGPOST)
- ein Muster Ihrer Sendungen als Belegexemplar*
- gegebenenfalls die elektronische Lieferung von Daten (AM.exchange)**

Falls Ihre Sendungen nicht in deutscher Sprache formuliert sind, fügen Sie bitte Ihrer Einlieferung eine deutsche Übersetzung bei.

*__DIALOGPOST__: Das Sendungsmuster muss eine äußere und ggf. eine innere Anschrift tragen und bis auf die zulässigen Abweichungen mit den übrigen Sendungen identisch sein. Bitte stempeln Sie Ihr Musterexemplar frei (bei Freimachung mit Frankiermaschine: ohne Abdruck, aber mit Hinweis „Freigemacht mit Frankiermaschine“ oder „Muster“).
__POSTWURFSPEZIAL__: Das Sendungsmuster muss eine Teilanschrift tragen und bis auf zulässige Abweichungen (z. B. Logo, Ansprechpartner, Firmenanschrift, Anfahrtsskizze, Codier- und Steuerungszeichen) mit den übrigen Sendungen identisch sein.
**Bindend für Versender mit Einlieferungen ab 5 t, die ihre Sendungen abholen lassen möchten.

Teileinlieferungen
Sie können DIALOGPOST und POSTWURFSPEZIAL auch in Teileinlieferungen über mehrere Tage verteilt einliefern. Die folgenden Bedingungen müssen Sie dabei zwingend beachten:

Sortierung
- Einlieferung in abgeschlossenen auf- oder absteigenden Leitregions-/Leitzonenblöcken (z. B. Leitzone 0 am ersten Tag, Leitzone 1 am zweiten Tag)
- keine Postleitzahl-Überschneidungen bei den Teileinlieferungen
- keine Einlieferung von Deutschlandpaletten

Zeit- und Mengenlimit
- Teileinlieferungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfolgen.
- Maximal 10 Teileinlieferungen pro Aktion sind möglich.

Mindestmenge pro Teileinlieferung
- DIALOGPOST: 5.000 Sendungen
- POSTWURFSPEZIAL: 20.000 Sendungen
- Jede Teileinlieferung wird am Einlieferungstag gebucht und abgerechnet.

Weitere Vorgaben
- Die letzte Teileinlieferung muss als Schlusseinlieferung („S“) in AM und auf der Einlieferungsliste angegeben werden.
- Zu jeder Teileinlieferung und jeder Einzeleinlieferung wird eine vollständig ausgefüllte Einlieferungsliste benötigt.
- Teileinlieferungen sind nur in Großannahmestellen der Briefzentren möglich.
- Jede Teileinlieferung eines Auftrags muss bei derselben Großannahmestelle erfolgen.
- Ein Belegexemplar muss nur bei der ersten Teileinlieferung vorgelegt werden.

Besonderheiten DIALOGPOST: Varianten
Bei der Einlieferung von DIALOGPOST mit unterschiedlichen Gewichten handelt es sich um ein Mailing mit Varianten. Bei der Einlieferung sind Sie verpflichtet, ein Muster der schwersten Sendung als Belegexemplar bereitzustellen. Zur Einlieferungsliste DIALOGPOST National ist zusätzlich eine Variantenliste notwendig, auf der alle Varianten aufgeführt sind. Bei der Einlieferung gewichtsgleicher Sendungsvarianten entfällt die Variantenliste. Der DIALOGPOST MANAGER unterstützt Sie auch bei einem Mailing mit Varianten mit den zulässigen Konfektionierungen und notwendigen Fertigungs- und Einlieferungslisten.

Stichprobenweise Öffnung verschlossener Sendungen
Um die Einhaltung der Inhaltsanforderungen zu überprüfen, behalten wir uns vor, verschlossene Sendungen stichprobenweise zu öffnen. Können die Sendungen anschließend nicht mehr befördert werden, erhalten Sie diese zur Neuverpackung zurück. Bei diesen Sendungen erstatten wir Ihnen das Porto zurück.

14.3 Einlieferung von DIALOGPOST SCHWER

Grundsätzlich erfolgt die Einlieferung von DIALOGPOST SCHWER Sendungen ausschließlich durch eine Abholung bei Ihnen oder Ihrem Dienstleister. Die Sendungen werden dann durch die Deutsche Post in das zuständige regionale Paketzentrum transportiert. Die Sendungen können auch in Teileinlieferungen über mehrere Tage verteilt und an verschiedenen Orten eingeliefert werden.

Die folgenden Bedingungen sind zwingend zu beachten:

- Es ist nur eine Einlieferung von zielreinen Paletten möglich (Deutschlandpaletten mit Preiszuschlag).
- Die Teileinlieferungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfolgen.
- Die letzte Teileinlieferung muss als Schlusseinlieferung („S“) in AM und auf der Einlieferungsliste angegeben werden.
- Für jede Teileinlieferung ist ein separater Lieferschein erforderlich.
- Zu jeder Teileinlieferung und jeder Einzeleinlieferung wird eine vollständig ausgefüllte Einlieferungsliste DIALOGPOST SCHWER benötigt.
- Bei Einlieferungen von DIALOGPOST SCHWER an mehreren Orten und/oder Tagen wird eine entsprechende Aufstellung „Übersicht aller Einlieferungen“ benötigt.
- Einlieferungen – insbesondere Großeinlieferungen – müssen frühzeitig angekündigt werden (mindestens 7 Werktage vor der geplanten Einlieferung). Für größere DIALOGPOST SCHWER Einlieferungsmengen (über 100 Paletten pro Aktion) ist die Grobavisierung ganzjährig mindestens 4 Wochen vorher zwingend erforderlich.

Zu jeder Einlieferung benötigen wir Folgendes:

- eine ausgefüllte Einlieferungsliste
- ggf. einen Lieferschein
- ggf. eine Variantenliste
- ggf. die elektronische Lieferung von Daten (AM.exchange)
- ggf. eine Transportanmeldung

DIALOGPOST SCHWER Varianten („Vario“)

Bei Einlieferung von DIALOGPOST SCHWER mit unterschiedlichen werblichen Inhalten (Varianten) ist ein Muster der leichtesten Sendung als Belegexemplar bereitzustellen. Zur Einlieferungsliste DIALOGPOST SCHWER sind bei der Einlieferung von Sendungen mit unterschiedlichen Gewichten weitere Informationen notwendig (Variantenliste).

15. Einlieferungsstellen

Die für Ihr Produkt und Ihre Einlieferungsmenge passenden Annahmestellen entnehmen Sie nachfolgender Tabelle. ALLE Annahmestellen der Deutschen Post und von DHL finden Sie mit Öffnungszeiten in tabellarischer und kartografischer Darstellung in unserem Standortfinder unter **deutschepost.de/einliefern** oder in unserer kostenlosen Post & DHL App.

Selbsteinlieferungen sind bei DIALOGPOST SCHWER nicht möglich.

Einlieferung und Abholung

<table>
<tr><th colspan="2" rowspan="2">Produkte</th><th colspan="2">Einlieferung</th><th>Abholung</th></tr>
<tr><th>Filiale(n)</th><th>Großannahmestelle(n)/ Briefzentrum</th><th>Express-Logistik-Netz (ELN)/ Schnellläufernetz (SLN)</th></tr>
<tr><td colspan="2">DIALOGPOST</td><td>Max. 5.000 Sendungen/Einlieferung (bzw. 10 Behälter), insgesamt max. 100 kg, keine Paletten</td><td rowspan="2">Auch palettierte Sendungen, nach Avis und Selbsteinlieferung max. 20 Paletten/Tag/Einlieferer</td><td rowspan="3">Abholung palettierter Sendungen nach Avis</td></tr>
<tr><td colspan="2">POSTWURFSPEZIAL*</td><td>nein</td></tr>
<tr><td colspan="2">POSTAKTUELL</td><td>Max. 5.000 Sendungen/Einlieferung (bzw. 10 Bunde/Kartons), insgesamt max. 100 kg, keine Paletten</td></tr>
<tr><td rowspan="3">Pressepost</td><td>Basic-Service bzw. Second-Day-Service E+2/E+4</td><td rowspan="5">nein</td><td>Auch palettierte Sendungen, nach Avis</td><td rowspan="2">Abholung palettierter Sendungen nach Avis</td></tr>
<tr><td>Next-Day-Service Schnellläufernetz E+1</td><td>nein**</td></tr>
<tr><td>Same-Day-Service E+0</td><td>Im Zielbriefzentrum (BZE)</td><td>nein</td></tr>
<tr><td colspan="2">DIALOGPOST SCHWER</td><td>nein</td><td>Abholung palettierter Sendungen nach Avis</td></tr>
</table>

*Bei POSTWURFSPEZIAL sind Palettenfertigung und -einlieferung verpflichtend.
**Einlieferungen im Next-Day-Service sind nur im vertraglich festgelegten SLN-Depot möglich.

Auf die Schlusszeit kommt es an.
Bitte berücksichtigen Sie mit Blick auf die gewünschte Laufzeit die Einlieferungsschlusszeiten der Annahmestellen und die kommunizierten Abgangszeiten unserer Briefzentren. Weitere Informationen finden Sie unter **deutschepost.de/einlieferungslisten**

Ihre Sendungen werden von der Deutschen Post innerhalb des für das jeweilige Produkt angegebenen Zeitraums (Regellaufzeit) nach dem Einlieferungstag* zugestellt. Dabei handelt es sich um ein Qualitätsziel und nicht um eine Laufzeitzusage. Bitte beachten Sie, dass DIALOGPOST, POSTWURFSPEZIAL und POSTAKTUELL bei Unzustellbarkeit grundsätzlich vernichtet werden. Eine Ausnahme gilt für DIALOGPOST, sofern die Zusatzleistung PREMIUMADRESS in Anspruch genommen wird.

Regellaufzeiten und Zustelltage*

Produkt	Laufzeit	Zustelltage
DIALOGPOST	E+4	dienstags bis samstags
DIALOGPOST SCHWER	–	montags bis samstags
POSTWURFSPEZIAL	E+4	dienstags bis samstags
POSTAKTUELL	–	dienstags bis freitags
PRESSE DISTRIBUTION**	E+4	dienstags bis samstags
	E+2	montags bis samstags
	E+1	montags bis samstags
	E+0	montags bis samstags

Die letzten Abfahrtszeiten des Schnellläufernetzes (SLN) der Pressedistribution erfahren Sie von Ihrer Kundenberatung.

Einlieferung regionale Tageszeitungen
Für regionale Tageszeitungen, die aktuell im Same-Day-Service der Pressedistribution zugestellt werden, ist die Einlieferung der Sendungen im jeweiligen Briefzentrum des Zielgebiets erforderlich – bundesweit stehen 82 Briefzentren in der Nacht zur Verfügung.

*An gesetzlichen Feiertagen erfolgt keine Zustellung.
**Der Einlieferungstag wird dabei vom Tag der elektronischen Ersterfassung der den Einlieferungsaufträgen zugehörigen Gebinde in den Depots/Briefzentren der Deutschen Post abgeleitet.

16. Abholung

Neben der digitalen Anmeldung im Auftragsmanagement ist es notwendig, abzuholende Mengen zusätzlich an unsere Betriebsdienststellen zu melden, damit die Fahrzeuge, Fahrten und Betriebsmittel zeitgerecht nach Ihren Wünschen disponiert werden können. Je nach gewähltem Produkt und Service stehen Ihnen die nachfolgend genannten Möglichkeiten zur Verfügung.

16.1 Abholung unter 5 Tonnen (Servicefahrten)

Dialogmarketing-Produkte und Pressepost (E+2/E+4)
Wenn Ihre Abholmenge im Inland unter 5 Tonnen Gesamtsendungsnettogewicht (außer Schnellläufernetz Presse E+1) umfasst, können Sie (unter Berücksichtigung von Menge, Abholort und Entfernung) spätestens mit einem Tag Vorlauf online eine kostenpflichtige Abholung Ihrer Sendungen beauftragen. Im gleichen Menü ist es möglich, Transportbetriebsmittel (Behälter, Paletten, Aufsetzrahmen, Behälterwagen etc.) zu ordern. Die Bestellung können Sie unter **deutschepost.de/servicefahrten** tätigen.

16.2 Abholung ab 5 Tonnen im Express-Logistik-Netz (ELN)

Dialogmarketing-Produkte und Pressepost (E+2/E+4)
Abholungen im In- und Ausland ab 5 Tonnen Gesamtsendungsnettogewicht melden Sie bitte mit dem Formular „ELN-Transportavis an das Depot“ an, das Sie unter **deutschepost.de/einlieferungslisten** herunterladen können. Sie wählen Ihr zuständiges Depot aus, vervollständigen das Formular und senden es per E-Mail an das ausgewählte Depot. **Bitte denken Sie zudem daran, die vollständigen Auftragsdaten über das Auftragsmanagement vor der gewünschten Abholung anzukündigen.** Die Zusammenfassung von Mengen aus taggleichen Abholungen von DIALOGPOST, DIALOGPOST International, POSTAKTUELL, POSTWURFSPEZIAL und Pressepost zur Erreichung der 5 t ist möglich.

ELN-Transportavis an das Depot – online abrufbar unter deutschepost.de/einlieferungslisten

- Bitte senden Sie das Transportavis mindestens 2 Tage vor der Abholung (aus dem Ausland 3 Tage) ab, und zwar jeweils bis spätestens 12 Uhr. Tage im Sinne dieser Regelung sind alle Wochentage außer Samstage, Sonn- und Feiertage sowie der 24. und 31.12.
- Die Auftragsbestätigung erfolgt mit Zusendung des Lieferscheins bis 17 Uhr am Vortag.
  Mit der Übergabe der genannten Unterlagen gilt die Abholung als vereinbart.
  Für jedes Fahrzeug wird eine Auftragsbestätigung erstellt.
- Ohne Auftragsbestätigung erfolgt keine Abholung.
- Bitte avisieren Sie mehr als 1.000 Paletten mit einem Vorlauf von mindestens 4 Wochen.

Verantwortlich für die Beladung ist der Einlieferer

- Bei mehr als 100 Paletten bzw. mehr als 13 Paletten je Leitzone muss die Verladung je Fahrzeug zielrein, d.h. zielgerichtet für das jeweilige Zieldepot/Ziellager, erfolgen.

Abholung im Ausland

- Vor einer ersten Abholung im Ausland muss ergänzend zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen ein Abholvertrag zwischen der Deutschen Post und dem Einlieferer geschlossen werden. Bitte wenden Sie sich hierzu an Ihre zuständige Kundenberatung.
- Es müssen mindestens 20 Paletten zur Abholung bereitgestellt werden.
- Die maximale Entfernung für eine Auslandsabholung beträgt 100 Straßenkilometer ab dem logistisch relevanten Grenzübergang.

Hinweise für Dialogmarketing-Produkte

- Vor Abholung der Sendungen müssen diese vor Ort von Mitarbeitenden der Deutschen Post geprüft werden.
- Zur Entgeltsicherung im Rahmen einer ELN-Abholung dürfen die Paletten nicht gestapelt bereitgestellt werden und müssen für die Mitarbeitenden der Entgeltsicherung gefahrlos und ungehindert zugänglich sein.
- Abholungen im Ausland können nicht im Rahmen von Servicefahrten beauftragt werden.
- Abholungen im Ausland müssen immer per E-Mail (nach vorheriger Abstimmung mit der ELN-Disposition der Deutschen Post) angekündigt werden.
- Abholungen im Ausland müssen bei den meisten Abholorten in der Regel bis 12 Uhr (letztmögliche Abfahrtszeit vom Abholort) erfolgen; Abholungen, die nach 12 Uhr vom Abholort erfolgen, verlängern die Laufzeit um einen Werktag.
- In Einzelfällen kann es insbesondere bei Freitagsabholungen abweichende Regelungen geben. Bitte stimmen Sie sich hierzu mit Ihrer Disposition der Deutschen Post ab.

16.3 Schnelläufernetz Presse (SLN)

Pressepost (E+1)

Für den schnellen Transport tagesaktueller Zeitungen und Zeitschriften im Next-Day-Service (E+1) können Sie Abholungen im In- und Ausland mit unserem PDF-Formular „SLN-Transportavis an das Depot“ anmelden. Sie wählen dort ebenfalls Ihr Zieldepot aus, vervollständigen das Formular und senden es per E-Mail an das ausgewählte Depot. Das Formular kann abgerufen werden unter **deutschepost.de/einlieferungslisten**

16.4 Selbsteinlieferung von Paletten

Für DIALOGPOST ist keine Selbsteinlieferung möglich!

DIALOGPOST, POSTWURFSPEZIAL, POSTAKTUELL, Pressepost (E+2/E+4):
Selbsteinlieferungen Ihrer Sendungen in unsere Briefzentren – auch über einen Dienstleister – sind wie folgt möglich:

- Eine Einlieferung darf die Anzahl von 20 Paletten je Tag und Einlieferer nicht überschreiten. Dieses Vorgehen unterstützt unseren Bearbeitungsprozess Ihrer Sendungen.
- Paletten dürfen nicht gestapelt eingeliefert werden.
- Eine Anlieferung aus dem Ausland kann bei ausreichender Kapazität in einem grenznahen ELN-Lager stattfinden, wenn an der geplanten Einlieferungsstelle die Entgeltsicherung, Bearbeitung und Ableitung der Sendungen entsprechend den Laufzeitvorgaben sichergestellt werden kann.
- Sollte aus Kapazitätsgründen bei der Deutschen Post eine Lagerung in externen Lagern erforderlich sein, trägt der Einlieferer die aktuell gültigen Lagerpreise.
- Bei der Einlieferung ist durch den Einlieferer sicherzustellen, dass geeignete Fahrzeuge für die jeweiligen Be- und Entladehöhen an den Verladerampen der Briefzentren eingesetzt werden.
- Die transport- und verkehrssichere Anlieferung der Paletten an den Be- und Entladestellen muss gemäß den Richtlinien der Arbeitssicherheit, des Arbeitsschutzes und der Arbeitsmedizin erfolgen.

Bitte kündigen Sie Selbsteinlieferungen von mehr als 20 Paletten über das ELN-Transportavis an – online abrufbar unter **deutschepost.de/einlieferungslisten**

Kann eine verbindlich vereinbarte und angekündigte Selbsteinlieferung aus Gründen, die von Ihnen oder einem von Ihnen beauftragten Dienstleister zu vertreten sind, nicht oder nicht wie vorgesehen erfolgen, ist die Deutsche Post berechtigt, von Ihnen Ersatz der Aufwendungen zu verlangen, die ihr infolge der nicht genutzten Bereitstellung von Ressourcen zum Weitertransport und zur Bearbeitung der vorgesehenen Sendungen entstanden sind. Eine kostenfreie Stornierung einer Selbsteinlieferung ist bis zu drei Tage vor dem geplanten Einlieferungstermin möglich. Tage im Sinne dieser Regelung sind alle Wochentage außer Samstage, Sonn- und Feiertage sowie der 24. und 31.12.

Bitte beachten Sie: Beabsichtigen Sie oder Ihr Dienstleister, Einlieferungen mit mehr als 20 Paletten selbst in unsere Briefzentren einzuliefern, ist dies zeitnah (sieben Werktage vor der geplanten Einlieferung) und verbindlich mit der Deutschen Post abzustimmen. Kann eine Einlieferung an der gewünschten Stelle nicht vorgenommen werden, schlägt die Deutsche Post dem Einlieferer zeitnah eine andere geeignete Einlieferungsstelle verbindlich vor.

Bei versäumter oder verspäteter Ankündigung einer Selbsteinlieferung kann sich die Annahme Ihrer Sendungen verzögern!

16.5 Palettenlagerung

DIALOGPOST, POSTWURFSPEZIAL, POSTAKTUELL
Auf Wunsch lagern wir Ihre Paletten. Weitere Informationen, wie z. B. die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für die Beförderung und Lagerung von Paletten (AGB Palettenlagerung), erhalten Sie unter **deutschepost.de/einlieferungslisten**
Hier oder in Ihrer Versandsoftware finden Sie auch Aufträge zur Palettenlagerung.

Für DIALOGPOST SCHWER ist keine Palettenlagerung möglich!

16.6 Pressepost Abholung planen

- **Erstmalige Abholung**
  Zwei Wochen vor dem ersten Abholtermin informieren Sie bitte Ihre zuständige Kundenberatung.
- **Änderungen von regelmäßigen Abholterminen**
  Bitte informieren Sie Ihre Kundenberatung mindestens 14 Tage vor dem geänderten Abholtermin, da ansonsten die gewünschte Abholung nicht sichergestellt werden kann.
- **Abweichungen bei regelmäßigen Abholungen / kein fester Abholtag? Beauftragungsfrist beachten.**
  Falls bei regelmäßigen Abholungen die Sendungsmengen und/oder Sendungsgewichte um mehr als 20 % von der regulären Einlieferung abweichen oder wenn kein fester Abholtag vereinbart ist, erteilen Sie Ihren Abholauftrag bitte bis spätestens 12 Uhr am 2. Werktag vor der geplanten Abholung.
- **Dienstleisterwechsel rechtzeitig mitteilen**
  Um eine durchweg reibungslose Bearbeitung der Abholungen sicherzustellen, bitten wir Sie, Ihre Kundenberatung mindestens vier Wochen vor einem Dienstleisterwechsel darüber zu informieren.
- **Abholzeiten realistisch planen**
  Bitte berücksichtigen Sie bei der Planung der Abholung Ihrer Sendungen unsere verbindlichen Abfahrtszeiten in den Leitregionen sowie die erforderliche Zeit für die Entgeltsicherung, damit Ihre gewünschte Laufzeit eingehalten werden kann.
  Eine Liste der Abfahrtszeiten im Express-Logistik-Netz (ELN) finden Sie online unter **deutschepost.de/einlieferungslisten**
  Die Einlieferungs-/Abholzeiten für die logistische Verfügbarkeit im Schnellläufernetz (SLN) erfahren Sie von Ihrer Kundenberatung.

16.7 Abholkonditionen

Abholungen sind kostenpflichtig. Preise und Konditionen entnehmen Sie bitte unseren Preislisten. Für unsere Dialogmarketing-Produkte können Sie diese im Downloadbereich unter **deutschepost.de/werben** herunterladen. Die Preise für Pressepost können Sie in der Presse Distribution Produktbroschüre, Kapitel „Preise“, einsehen oder online unter **pressedistribution.de** herunterladen.

Im Rahmen der Abholung können bei zusätzlichem Aufwand Preiszuschläge anfallen:

- **Standgelder** werden berechnet, wenn Verzögerungen bei den vereinbarten Abholzeiten auftreten.
- **Stornozuschläge** werden fällig bei einer Stornierung der Abholung aus Gründen, die der Vertragspartner zu vertreten hat. Als pauschalierter Aufwendungssatz wird der Abholpreis für die einfache Entfernung zwischen dem Depot bzw. Lager und der vereinbarten Abholstelle als Zuschlag berechnet. Bitte sorgen Sie dafür, dass zum Zeitpunkt des Versands eine verantwortliche Ansprechperson erreichbar ist.

Hinweis für Pressepost:

- **Kurzfristige Netzwechsel zwischen ELN und SLN.** Netzwechsel müssen mindestens 2 Werktage vor dem geplanten Abholtermin angekündigt werden. Andernfalls wird ein Besonderes Entgelt (Produktionsmehraufwand) gemäß der gültigen Preisliste Presse Distribution erhoben.
- **Fehlende netzspezifische Versandvorbereitung.** Bei einem Transportwechsel ist die Umstellung der Versandkennzeichnung für die Einlieferung zwingend notwendig. Bei falscher Versandvorbereitung fürs Transportnetz wird ebenfalls ein Besonderes Entgelt (Produktionsmehraufwand) gemäß der aktuellen Preisliste erhoben.

Die aktuell gültigen Zuschläge entnehmen Sie bitte ebenfalls unseren Preislisten.

Wir sind überall für Sie da.

Für alle weiteren Fragen zum Thema Versandhandling stehen Ihnen unsere Kundenberater:innen in Ihrer Nähe gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

Detaillierte Informationen geben wir Ihnen gerne.

Fragen zu Produkten der Deutschen Post

Kundenservice Hotline
Telefon: 0228 43 33 112*
Mo. bis Fr. 8 bis 18 Uhr und Sa. 8 bis 14 Uhr
(ausgenommen an bundeseinheitlichen Feiertagen)

E-Mail: **kundenservice@deutschepost.de**
deutschepost.de/geschaeftskundenservice

Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Fragen zu IT-Anwendungen der Deutschen Post

Customer Integration Service Post
Telefon: 0228 182 23500*
Mo. bis Fr. 8 bis 16 Uhr
(ausgenommen an bundeseinheitlichen Feiertagen)

E-Mail: **it-csp@deutschepost.de**

*Es gelten die Standardgebühren für Anrufe ins deutsche Festnetz.

Deutsche Post AG
Zentrale
Produktmanagement
Dialogmarketing und Pressedistribution
53250 Bonn

Post® ist eine eingetragene Marke
der Deutschen Post

Stand: Januar 2026
Mat.-Nr. 675-601-098

Deutsche Post